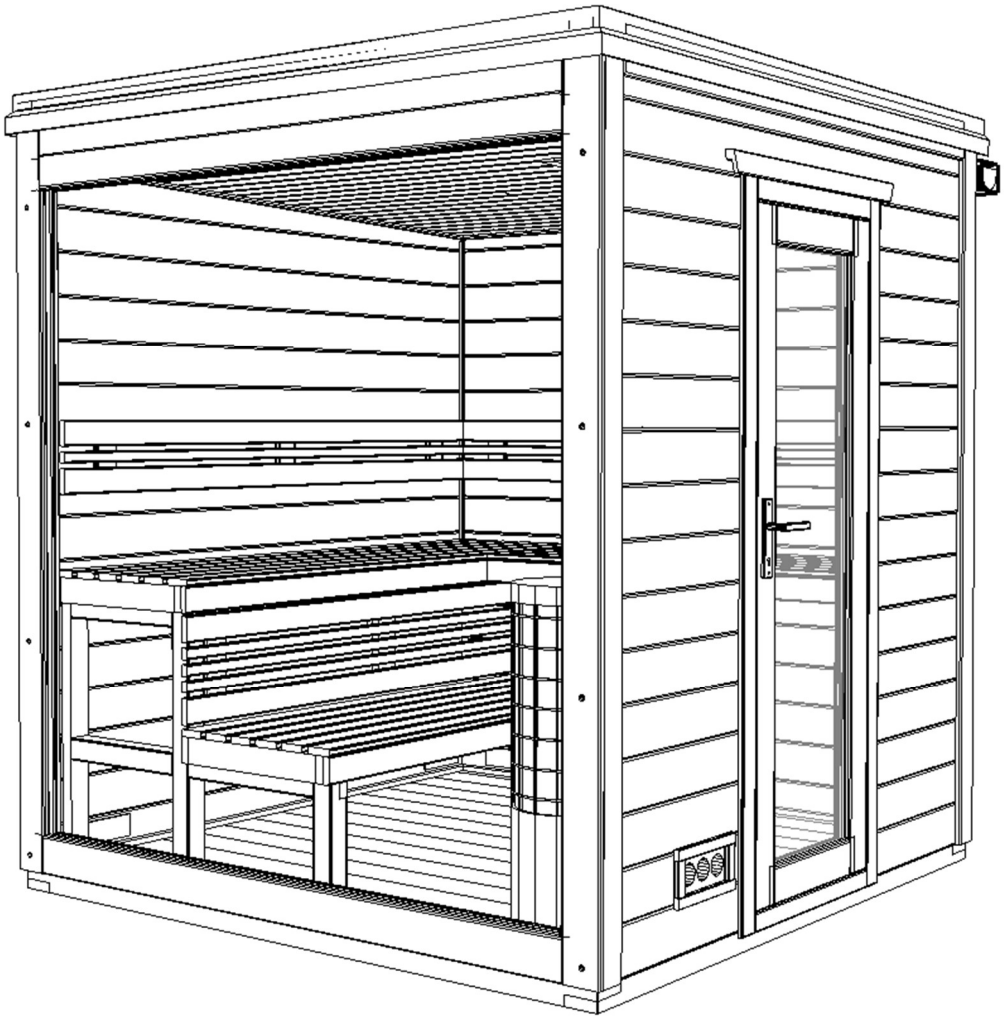
SAUNAKABINEN

Ⓓ

Montageanleitung



CASA 1

TPI GmbH, Rieglerstr. 21, 4873 Frankenburg, Austria
Tel.: +43 7683 5022 / E-Mail: office@tpi.co.at / Web: **www.infraworld.com**

Wichtig vor der Montage

- Die Montageanleitung ist allgemein gültig und kann je nach Modell etwas abweichen.
- Prüfen Sie vor der Montage anhand der Packliste, ob das Produkt auch vollständig und unbeschadet ist. Eventuelle Reklamationen können damit leicht behoben werden.
- Das Holz darf vor oder während der Montage nicht in der prallen Sonne liegen oder anhaltender Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Technische Änderungen im Sinne einer Produktweiterentwicklung behalten wir uns vor.
- Wir empfehlen Betonfundamente als Basis für die Außensauna (siehe unseren Hinweis: „Planung einer Außensauna“ unter https://www.infraworld.com/de/wissenswertes/planung-einer-aussensauna oder fordern Sie einfach unser Infoblatt „Hinweise Baugenehmigung, Fundament, Schneelast für Außensaunen“ an).
- Bodenverschraubung, Bodenanker sowie Sturmsicherungen (empfohlen ab Windgeschwindigkeiten über
- 70 km/h sind nicht im Lieferumfang enthalten.
- Achten Sie darauf, die elektrischen Leitungen (der Saunaofen benötigt einen 400-V-Starkstromanschluss mit einer Zuleitung von 5 x 2,5 mm²) früh genug zur Außensauna hinzuleiten.
- Alle Verschraubungen müssen vorgebohrt werden.

Werkstoff Holz und dessen Eigenschaften

Holz ist ein natürlich gewachsener Werkstoff. Gesunde Äste, kleine Risse durch Trockenprozesse und leichte Verfärbungen sind natürliche und charakteristische Merkmale und stellen keinen optischen und konstruktiven Mangel dar. Durch die Erwärmung der Sauna kann es zu verstärktem Harzaustritt an der Oberfläche kommen. Entfernen Sie die Harzrückstände nach dem Abkühlen der Sauna mit einer Abziehklinge und feinem Schleifpapier.

Elektroinstallationen

Die Elektroinstallation darf nur von einem zugelassenen Elektrofachmann unter Beachtung der EVU- und VDE-Richtlinien erfolgen. Die Montageanleitungen und Hinweise für Ofen, Steuerung und Saunaleuchten sind in den jeweiligen Verpackungen enthalten.

Nachziehen der Gewindestangen:

Die Blockbohlen trocknen in den ersten Monaten nach und können sich dadurch setzen. Daher ist es erforderlich, die Muttern der Gewindestangen in der Ausfräsung im Bodenbereich der Blockbohlensauna regelmäßig nachzuziehen:

- unmittelbar nach dem Aufbau der Sauna
- 2 - 3 Wochen nach der Montage
- sowie ein weiteres Mal einige Monate später.

Hinweis: Werden die Muttern nicht rechtzeitig nachgezogen, können sich die Blockbohlen verziehen.

Gewährleistungs- oder Garantiebestimmungen

Die Garantie für Holzkonstruktion, Verarbeitungsqualität und elektrische Bauteile beträgt 2 Jahre und kann nur nach Vorlage der Originalrechnung in Anspruch genommen werden. Innerhalb der Garantiezeit werden fehlerhafte Teile kostenlos ersetzt. Die durch den Austausch entstehenden Kosten für Arbeit und Anfahrt sind nicht inkludiert.

Folgende Mängel sind von der Garantie ausgeschlossen:

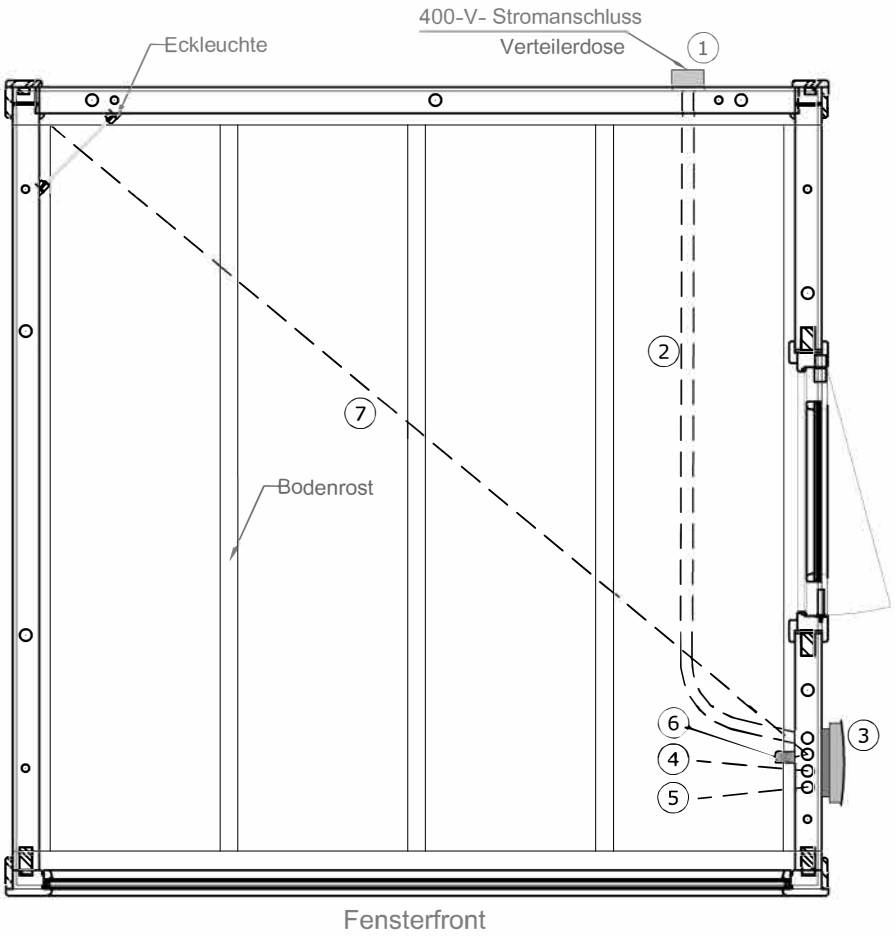
- Holzverfärbungen und Schäden aufgrund unzureichender Belüftung
- Falscher oder ungeeigneter Holzanstrich
- Zu hohe Schneelasten, Windgeschwindigkeiten über 70 km/h, Naturkatastrophen oder andere gewaltsame Einwirkungen
- Unzureichende Pflege des Holzes
- Bauseitige Veränderungen am Saunahaus
- Schäden aufgrund einer unsachgemäßen Behandlung während oder nach den Montagearbeiten
- Keine geeigneten Fundamente

Reinigungs- und Pflegehinweise:

- Fenster und Türen werden aus unbehandeltem Holz geliefert. Um sie vor Feuchtigkeit, Wind und schnellem Ausbleichen durch UV-Strahlen zu schützen, bedarf es einer geeigneten Oberflächenbehandlung. Fragen Sie dazu Ihren Fachhändler nach der passenden Holzlasur.
- Ca. alle 2 Jahre sollte der Schutzanstrich der Sauna mit einer geeigneten Holzlasur erneuert werden.
- Die Sauna sollte regelmäßig gereinigt werden. Verwenden Sie dazu nur ein feuchtes Tuch oder ein spezielles Saunareinigungsmittel. Die Holzteile der Sauna dürfen innen nicht gestrichen, lackiert oder auf eine andere Art oberflächenbehandelt werden.

Hinweis zur Elektroinstallation

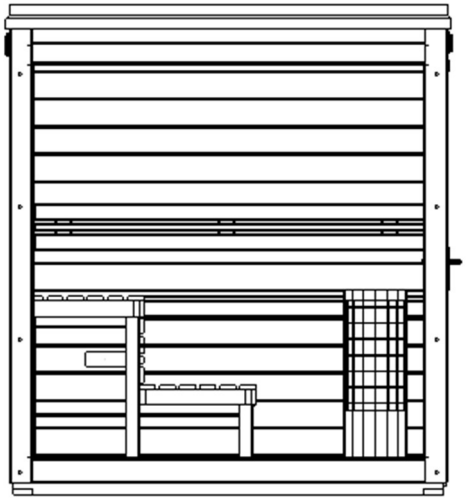
Prüfen Sie vor der Montage der Saunakabine, ob alle für die Elektroinstallation erforderlichen Leitungen und Komponenten vorhanden und deren Einbaupositionen festgelegt sind. Eine nachträgliche Leitungsverlegung ist je nach Ausführung nur mit erhöhtem Aufwand möglich.
Das für die Verkabelung der Sauna sowie für die Saunatechnik erforderliche Elektromaterial ist nicht im Lieferumfang enthalten.



- Verlegen Sie die Stromzuleitung 5 × 2,5 mm² bis zum Fundament der Sauna. Wir empfehlen, an Position (1) eine Verteilerdose vorzusehen.
- Die Zuleitung von der Verteilerdose zur Steuerung (3) wird unterhalb des Bodens geführt. Hierfür ist ein Silikonkabel SiHF 5 × 2,5 mm² oder, je nach Anforderung, ein PVC-Kabel H05VV 5 × 2,5 mm² (2) in einem geeigneten Elektroschlauch zu verwenden. Führen Sie die Leitung durch eine der vorgesehenen Bohrungen bis zur gewünschten Montagehöhe der Steuerung und anschließend durch eine bauseits herzustellende Bohrung nach außen zur Steuerung.
- Position der Steuerung: Wir empfehlen, die Steuerung so zu positionieren, dass sich das Display in einer Höhe von ca. 160 cm befindet.
- Ofenanschluss: Führen Sie das Silikonkabel SiHF 5 × 2,5 mm² (4) durch eine der vorgesehenen Bohrungen und anschließend durch eine bauseits herzustellende Bohrung bis zum Saunaofen. Die erforderliche Höhe der Bohrung richtet sich nach dem verwendeten Saunaofen. Bei einem Verdampferanschluss ist entsprechend vorzugehen. Hierfür ist gemäß der vorliegenden Planung ein Silikonkabel SiHF 5 × 1,5 mm² (5) vorgesehen.
- Ofenfühler: Montieren Sie den Ofenfühler (6) gemäß den Positionsangaben des Herstellers. Die Kabelführung erfolgt sinngemäß wie zuvor beschrieben.
- Eckleuchte: Die Verkabelung der Eckleuchte (7) erfolgt mit einem Silikonkabel SiHF 3 × 1,5 mm² über die Zwischendecke. Die Leitung ist vor der Montage der Saunadecke zu verlegen.
- Wichtiger Hinweis: Der dargestellte Installationsplan ist als allgemeine Planungshilfe zu verstehen und kann je nach Saunamodell und Ausführung abweichen. Die dargestellte Verkabelung basiert auf den Saunasteuerungen Saunacontrol F und F0. Bei der Gartensauna CASA 1 ist zusätzlich ein Holzgehäuse erforderlich. Bei CASA 2 und CASA 3 ist dieses nicht erforderlich. Bei Verwendung anderer Steuerungen aus dem TPI-Infraworld-Programm kann eine abweichende Verkabelung erforderlich sein. In diesem Fall sind die jeweiligen Montage- und Anschlussanleitungen der verwendeten Steuerung zu beachten.

AUSSENSAUNA CASA 1 – EINREICHPLAN

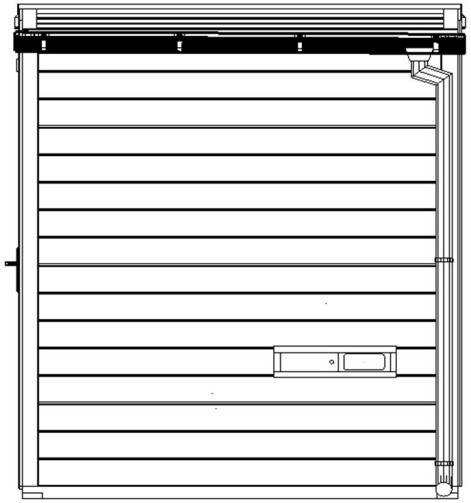
VORDERANSICHT



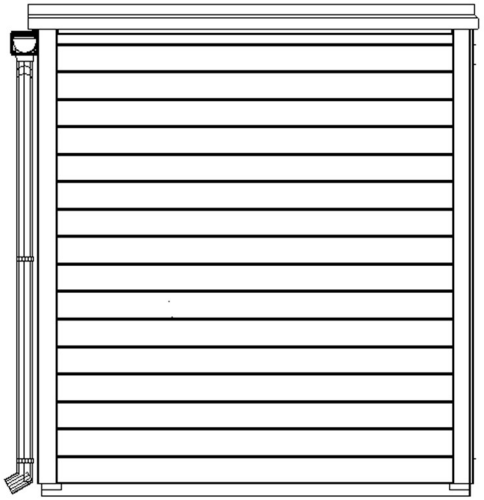
SEITENANSICHT RECHTS



RÜCKANSICHT



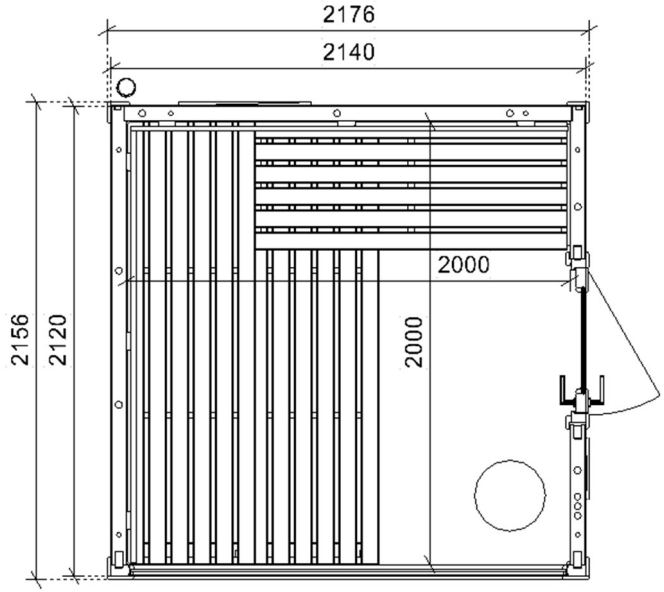
SEITENANSICHT LINKS



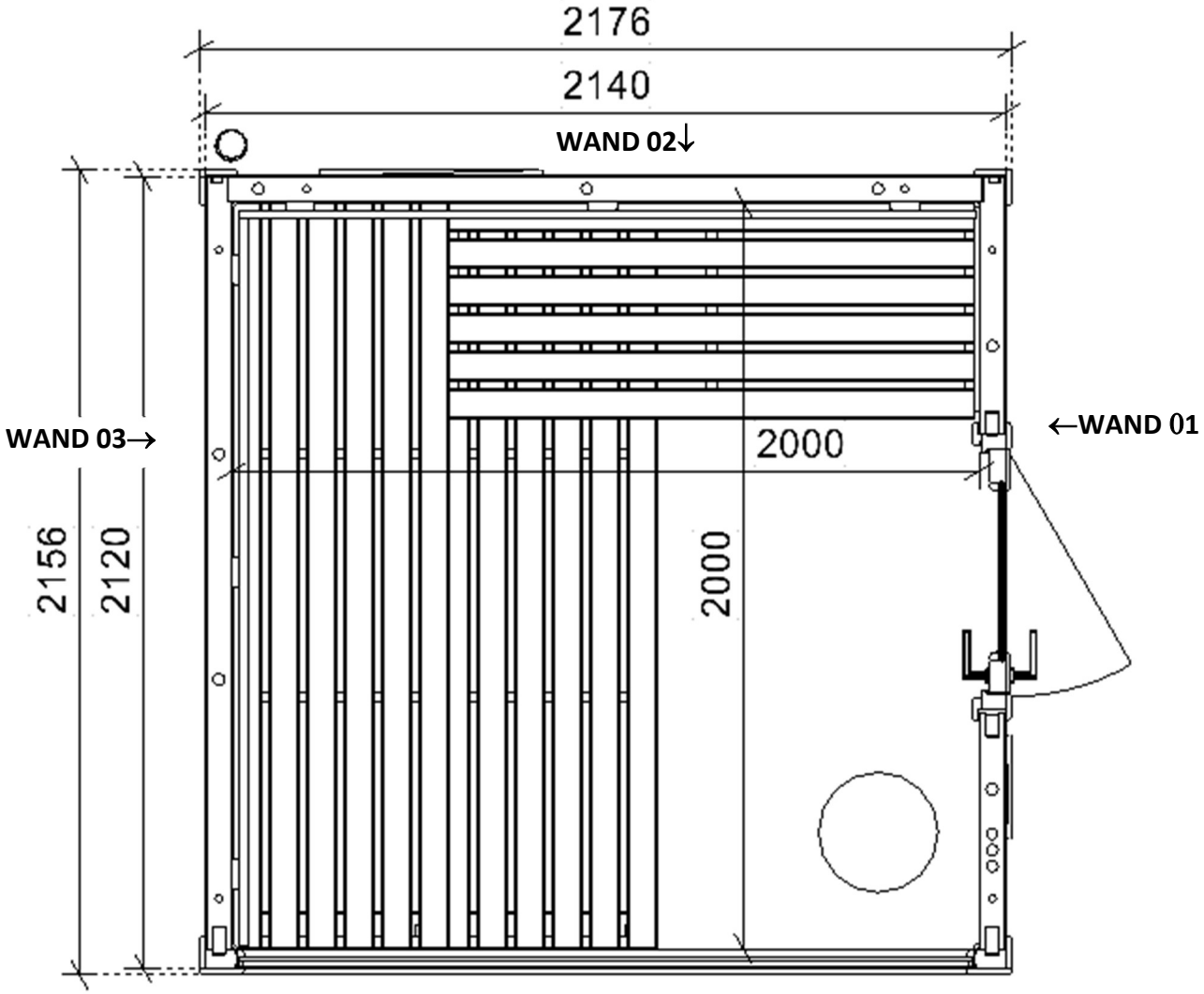
Bezeichnung:

Sockelmaß (B x T):	214 x 212 cm
Außenmaß (B x T):	218 x 216 cm
Firsthöhe:	246 cm
Wandstärke:	70 mm
Dachfläche:	4,5 m^2

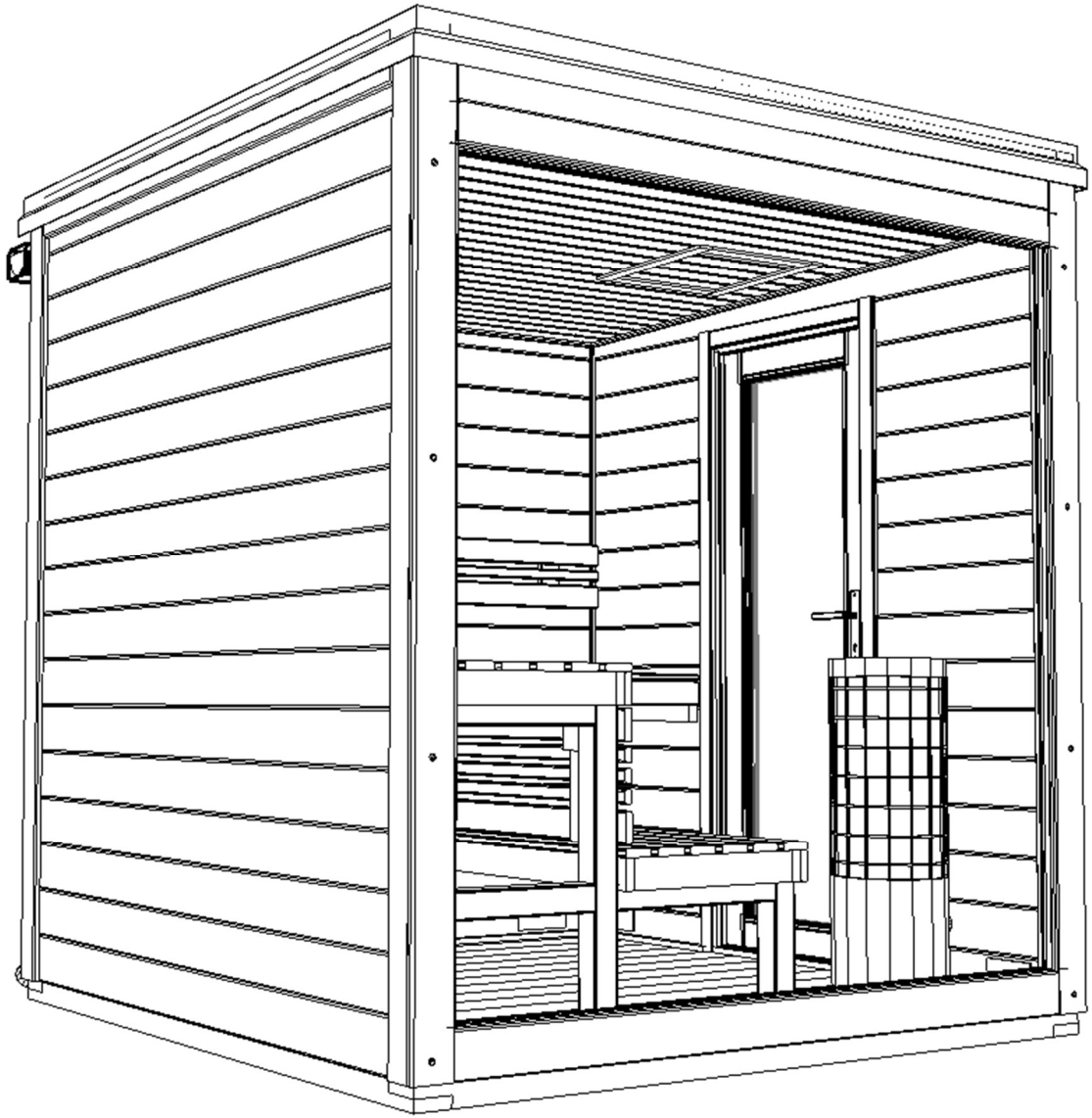
GRUNDRISS



GRUNDRISS

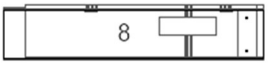
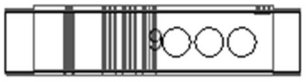
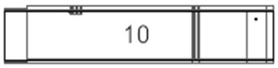
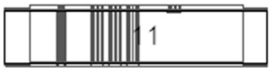
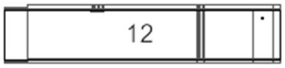
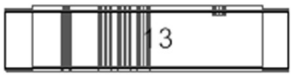
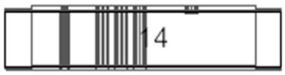
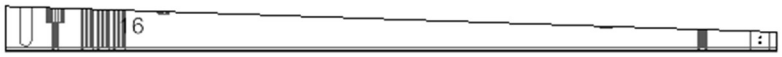


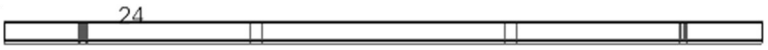
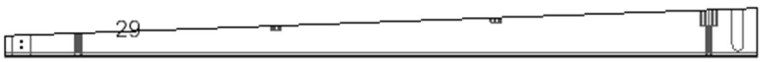
3D-ANSICHT



Bauteilverzeichnis für Sauna CASA 1

WANDTEILE

Nr.	*Bezeichnung*	*Anzahl (Stk.)*	*Länge (mm)*	*Abmessung (mm)*		*Bemerkung*
7	70 x 146 - WAND 01	1	631	70 x	146	
8	70 x 146 - WAND 01	1	690	70 x	146	
9	70 x 146 - WAND 01	1	631	70 x	146	
10	70 x 146 - WAND 01	7	690	70 x	146	
11	70 x 146 - WAND 01	1	631	70 x	146	
12	70 x 146 - WAND 01	7	690	70 x	146	
13	70 x 146 - WAND 01	6	631	70 x	146	
14	70 x 146 - WAND 01	6	631	70 x	146	
15	70 x 146 - WAND 01	1	2070	70 x	146	
16	70 x 146 - WAND 01	1	2070	70 x	146	
17	70 x 146 - WAND 02	1	2018	70 x	146	
18	70 x 146 - WAND 02	3	2018	70 x	146	

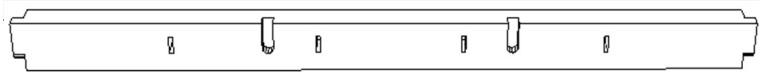
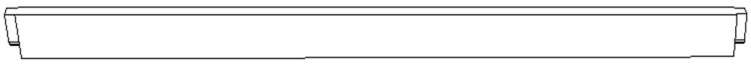
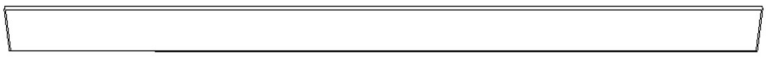
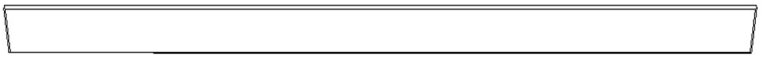
19	70 x 146 - WAND 02	2	2018	70 x	146	
20	70 x 146 - WAND 02	1	2018	70 x	146	
21	70 x 146 - WAND 02	4	2018	70 x	146	
22	70 x 146 - WAND 02	4	2018	70 x	146	
23	70 x 146 - WAND 02	1	2018	70 x	146	
24	70 x 146 - WAND 02	1	2018	70 x	65	
25	70 x 146 - WAND 03	1	2070	70 x	146	
26	70 x 146 - WAND 03	7	2070	70 x	146	
27	70 x 146 - WAND 03	7	2070	70 x	146	
28	70 x 146 - WAND 03	1	2070	70 x	146	
29	70 x 146 - WAND 03	1	2070	70 x	146	

BODEN

Nr.	*Bezeichnung*	*Anzahl (Stk.)*	*Länge (mm)*	*Abmessung (mm)*		*Bemerkung*
40a	Boden 24 x 138/146	10	1990	24 x	146	*Bodenbretter*
40b	Boden 24 x 138/146	6	2005	24 x	146	*Bodenbretter*
41	Leiste	4	2100	18 x	28	*Bodenleiste*

3	Balken	2	2120	60 x	100	*Bodenbalken*
4	Balken	1	2140	60 x	100	*Bodenbalken*
5	Balken	1	2140	60 x	100	*Bodenbalken*
6	Balken	3	2000	60 x	47	*Bodenbalken*

DACH

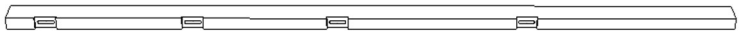
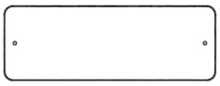
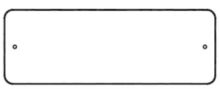
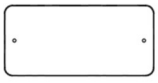
Nr.	***Bezeichnung***	***Anzahl (Stk.)***	***Länge (mm)***	***Abmessung (mm)***		***Bemerkung***
2	Pfette	1	2060	70 x	146	
1	Sparren	2	1990	40 x	121	
50a	Dachbretter	1	2134	18 x	105	
50b	Dachbretter	20	2134	18 x	121	
51	Zierleiste	2	1960	18 x	121	
52	Zierleiste	1	1975	18 x	121	
53	Zusätzliche Leiste	1	2000	24 x	88	
54	Zusätzliche Leiste	2	2161	70 x	97	

DACHEINDECKUNG INNEN

Nr.	***Bezeichnung***	***Anzahl (Stk.)***	***Länge (mm)***	***Abmessung (mm)***		***Bemerkung***
60a	Sauna-Innenver-kleidung	1	1990	14 x	78	
60b	Sauna-Innenver-kleidung	24	1990	14 x	96	

61	Leiste	2	1924	28 x	28	
62	Eckleiste	8	2000	14 x	14	

ANDERE TEILE

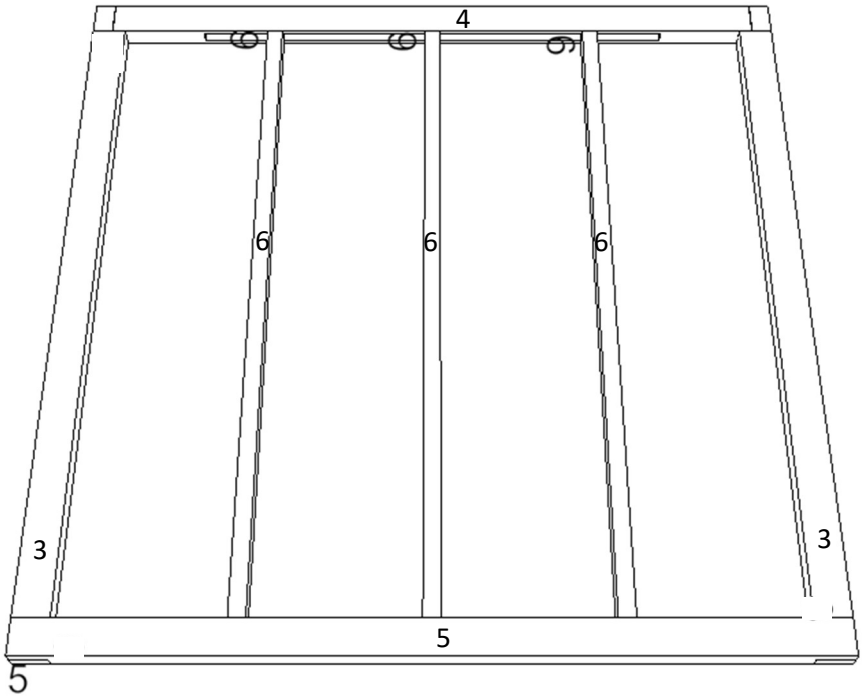
Nr.	***Bezeichnung***	***Anzahl (Stk.)***	***Länge (mm)***	***Abmessung (mm)***		***Bemerkung***
70	Fixbalken	2	2190	18 x	28	
71	Fixbalken	2	2080	33 x	70	
72	Fixbalken	2	2060	33 x	58	
73	Außeneck-leiste	2	2294	18 x	82	
74	Außeneck-leiste	2	2210	18 x	82	
75	Außeneck-leiste	2	2294	18 x	96	
76	Abdeckung der Gewinde-stangen	4	200	6 x	70	
77	Abdeckung der Gewinde-stangen	1	200	6 x	70	
78	Abdeckung der Gewinde-stangen	1	150	6 x	70	
79	Abdeckleiste	1	930	28 x	60	

SAUNA-INNENAUSSTATTUNG – BÄNKE, RÜCKENLEHNEN, ZWISCHENBANKVERKLEIDUNG						
Nr.	**Bezeichnung**	**Anzahl (Stk.)**	**Länge (mm)**	**Abmessung (mm)**		**Bemerkung**
80a		1	1120	33 x	50	Bankauflageleisten
80b		2	550	33 x	50	Bankauflageleisten
80c		1	200	33 x	50	Bankauflageleisten
81		1	1120	68 x	800	Saunabock
82		1	1970	42 x	228	Rückenlehne
83		1	1950	42 x	228	Rückenlehne
84		2	1970	100 x	580	Untere Liege, Obere Liege
85		1	1410	100 x	580	Obere Liege
86		1	1970	66 x	410	Zwischenbankverkleidung
87		1	570	42 x	400	Ofenschutzgitter
88		2	440	42 x	400	Ofenschutzgitter
89		1	265	20 x	360	Eckblendschirm
90		2	450	100 x	331	Kopfstütze
91		1	600	16 x	155	Lüftungsschieber
92		1				Saunalampe
93		1	280	16 x	155	Zuluftabdeckung
94		1	600	42 x	800	Sauna-Bodenrost
95		1				Steuerungsbox

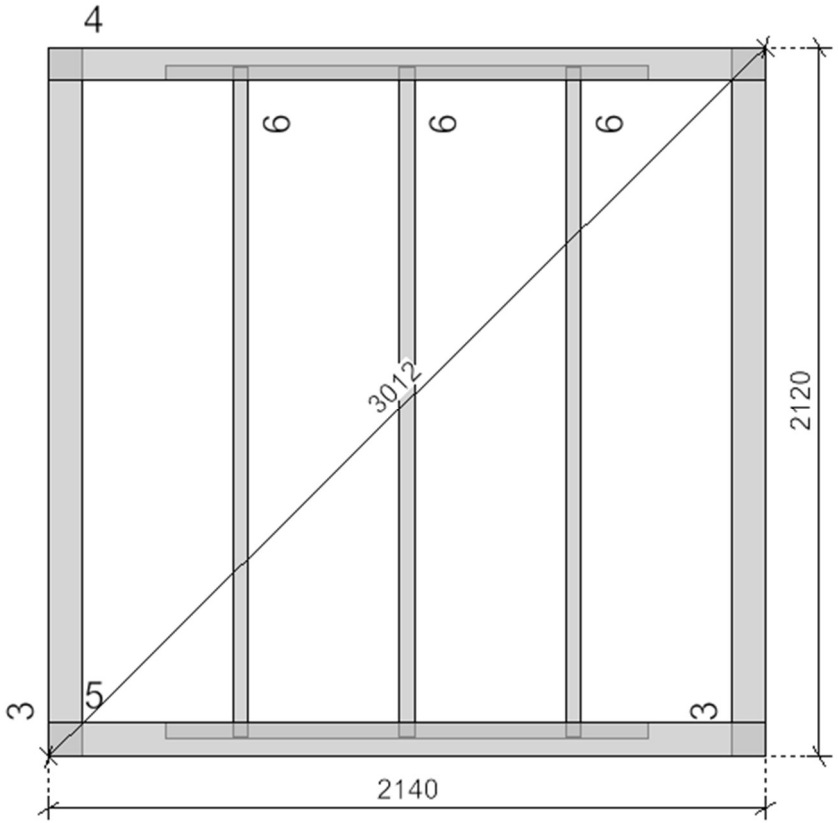
FENSTER, TÜREN						
Nr.	**Bezeichnung**	**Anzahl (Stk.)**	**Länge (mm)**	**Abmessung (mm)**		**Bemerkung**
	Eingangstür	1	793 x 2065 (733 x 2010)			
	Frontfenster	1	2176 x 2294			
	Gewinde-stangen					
	Expansions-bänder					
	Montage-paket	1				
	Montage-anleitung	1				

1. BODEN

3D-ANSICHT

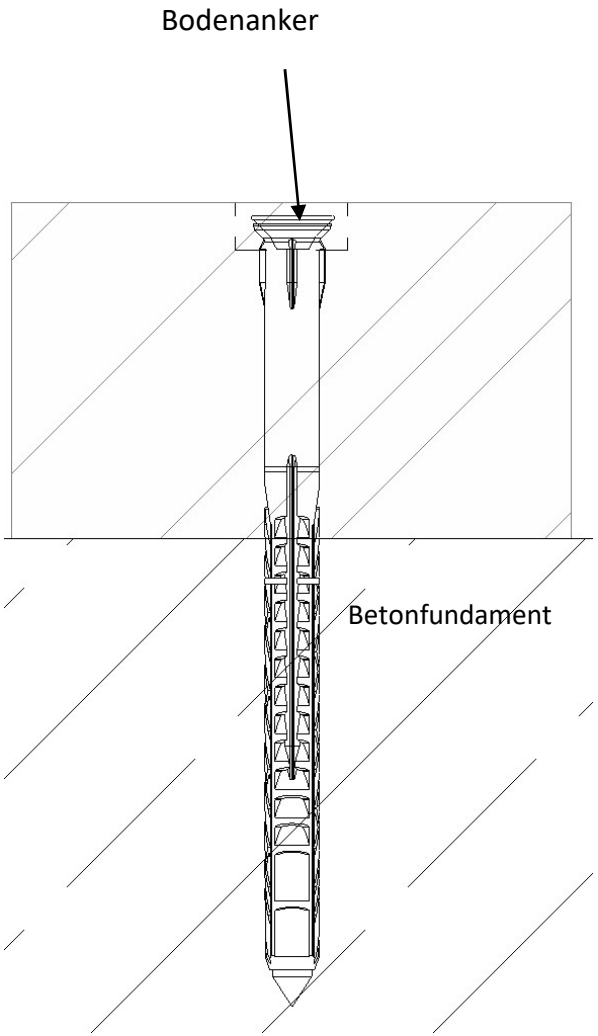


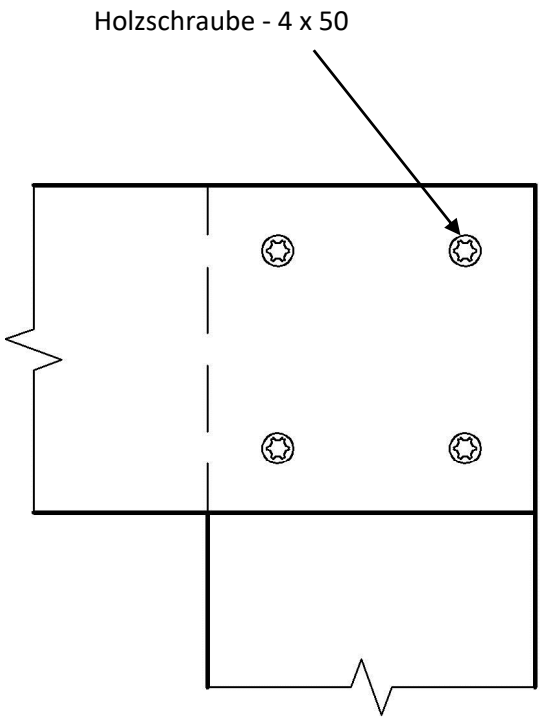
GRUNDRISS

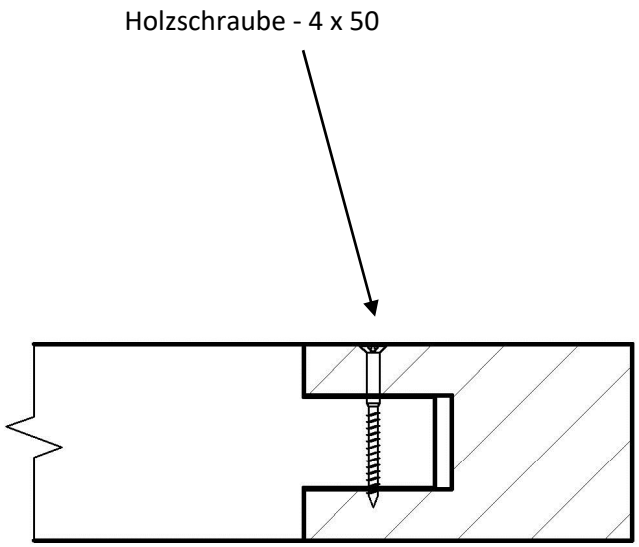


- Der Bodenrost muss genau in die Waage eingerichtet werden (eventuell benötigte Unterlagen bauseits).

BODENROST – DETAILS





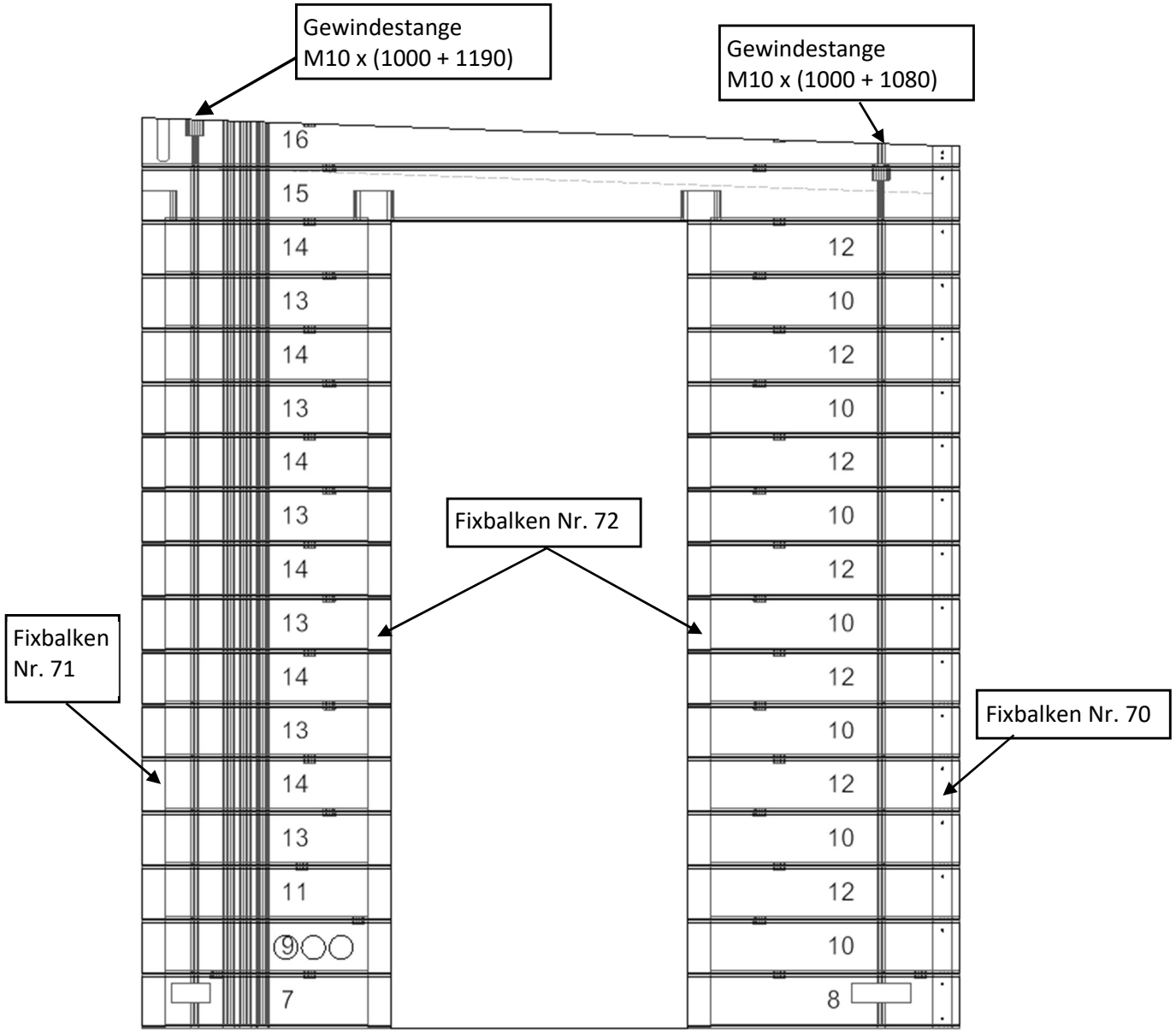


- Der Bodenanker muss auf dem Bodenrost und Betonfundament vorgebohrt werden.
- Der Kopf der Schraube wird im Bodenrost versenkt.

2. WANDMONTAGE

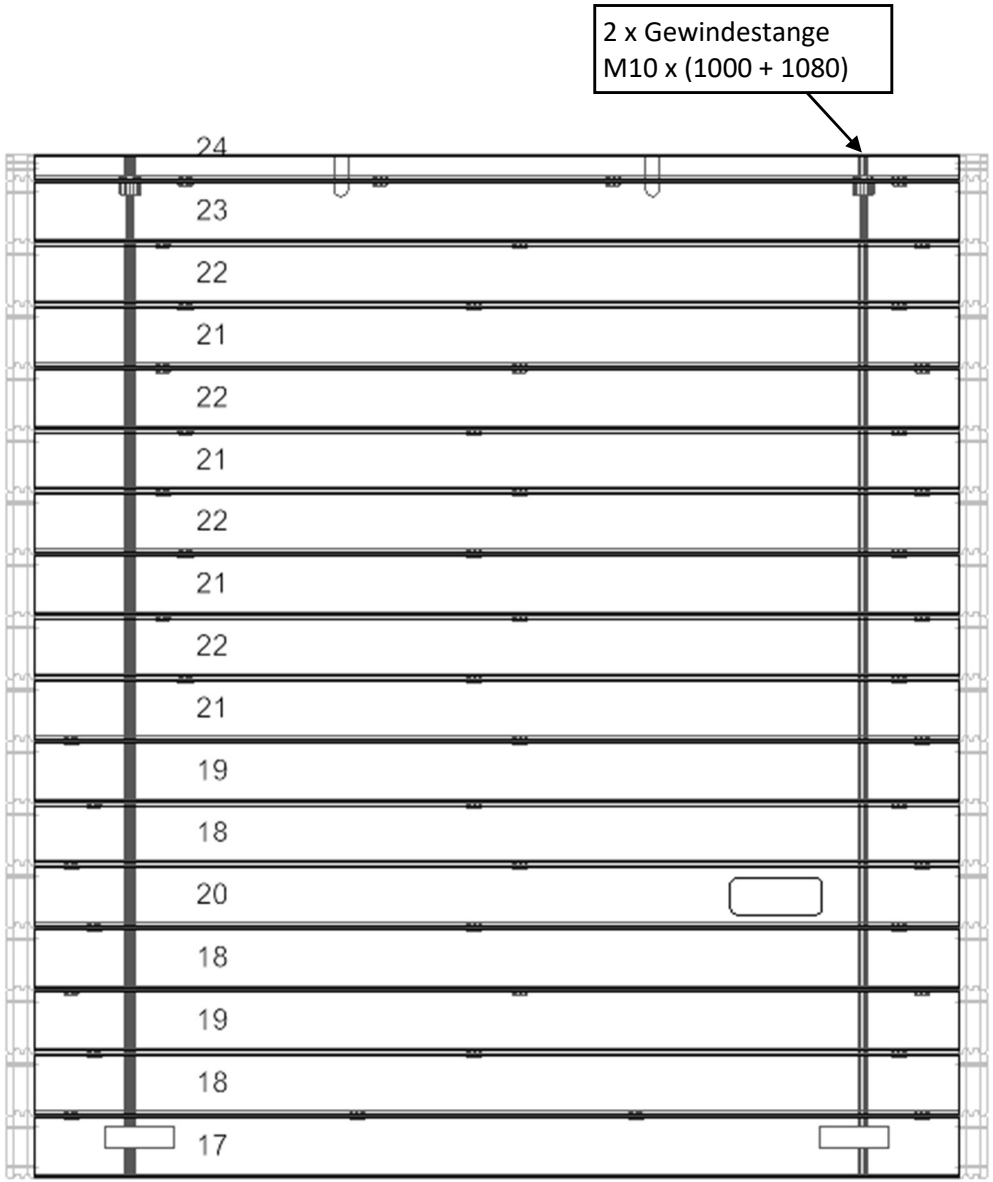
2.1. WANDANSICHTEN

WAND 01



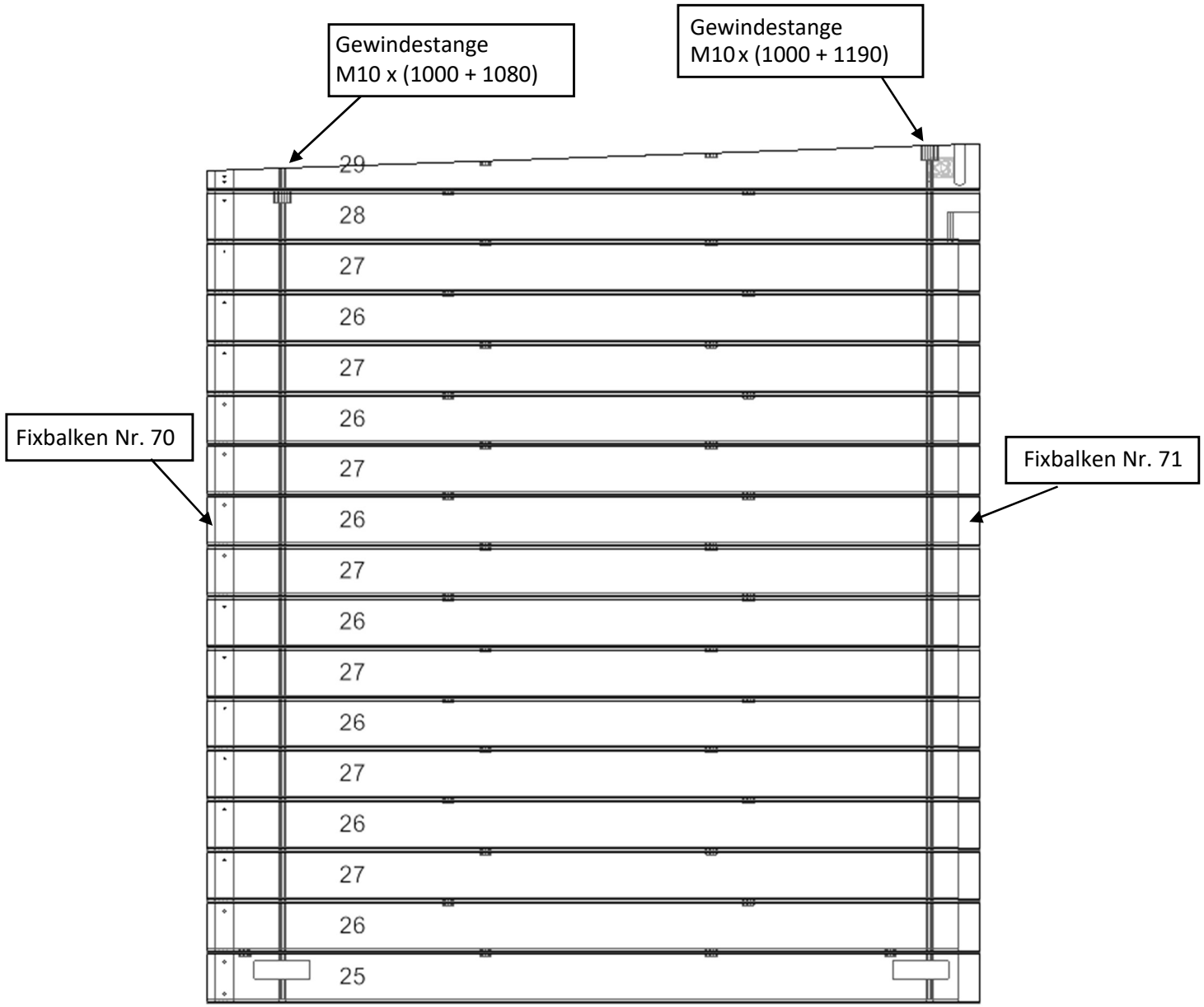
- Befestigen Sie die Wandteile mit 6 x 220 (6 x 200) Schrauben in den vorgebohrten Löchern (gemäß den Angaben auf den folgenden Seiten).
- In die Löcher Ø 20 mm die Gewindestangen einsetzen (gemäß den Angaben auf den folgenden Seiten).
- Setzen Sie die Befestigungsbalken in die Nut der Wandteile ein (gemäß den Angaben auf den folgenden Seiten). Den Fixbalken erst nach dem Einbau von ca. 3 Reihen Wandbauteilen einsetzen.
- Befestigen Sie die Teile in der Ecke mit Wand 02 mit 5 x 120 Schrauben (gemäß den Angaben auf den folgenden Seiten).
- Nach dem Aufbau der Wand die Gewindestangen nur bis zum Widerstand anziehen; vollständig festziehen erst nach dem Aufbau des Daches.

WAND 02



- Befestigen Sie die Wandteile mit 6 x 220 (6 x 200) Schrauben in den vorgebohrten Löchern (gemäß den Angaben auf den folgenden Seiten).
- Die Gewindestangen in die Ø 20 mm Löcher einsetzen (gemäß den Angaben auf den folgenden Seiten).
- Befestigen Sie die Teile in der Ecke mit den Wänden 01 und 03 mit 5 x 120 Schrauben (gemäß den Angaben auf den folgenden Seiten).
- Setzen Sie die Befestigungsbalken in die Nut der Wandteile ein, wie im Bild beschrieben. Den Fixbalken erst nach dem Einbau von ca. 3 Reihen Wandbauteilen einsetzen.
- Das Oberteil mit der Teilenummer 63 erst nach der Montage der Pfette und Dachsparren montieren.
- Nach dem Aufbau der Wand die Gewindestangen nur bis zum Widerstand anziehen; erst nach dem Aufbau des Daches vollständig festziehen.

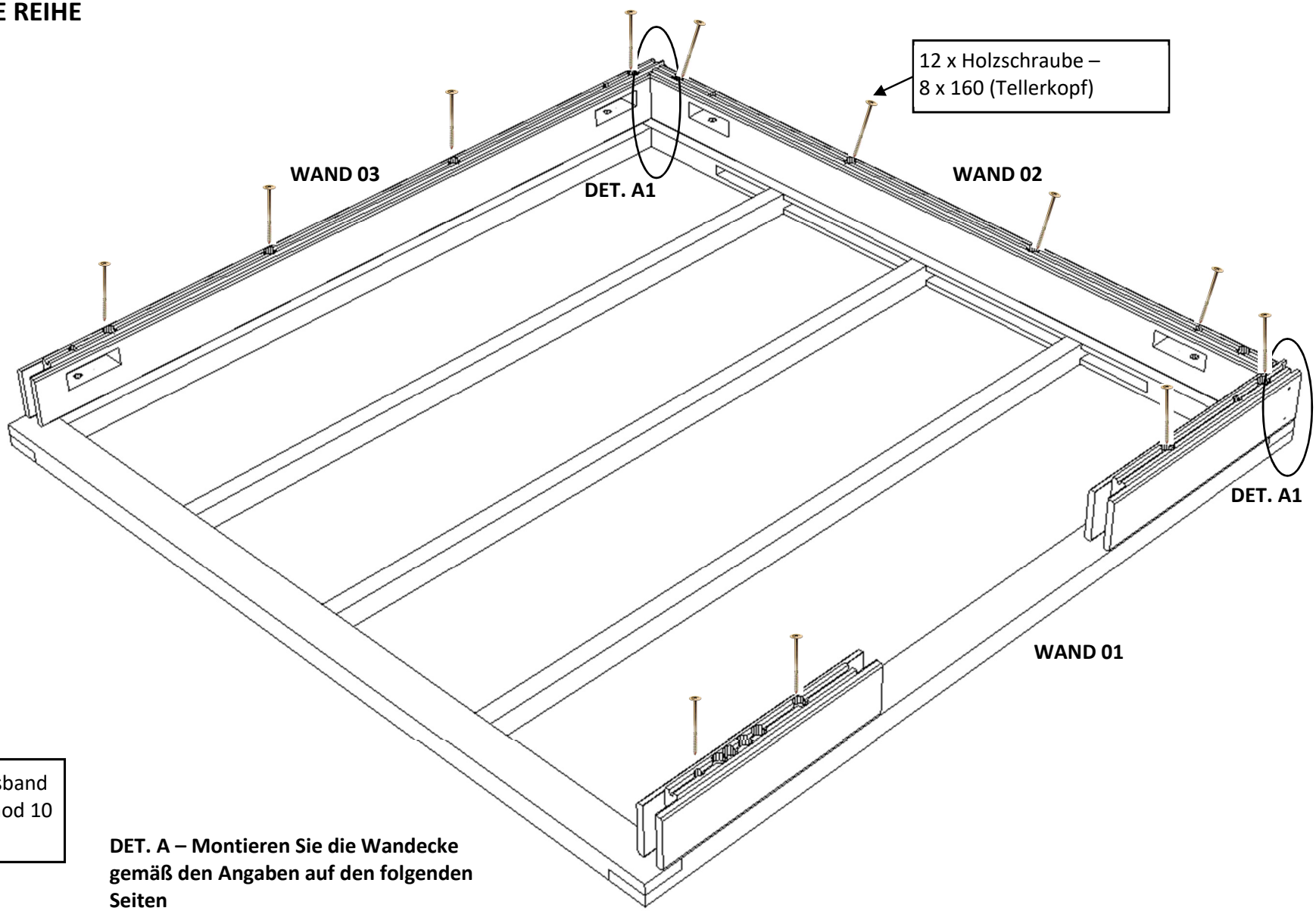
WAND 03



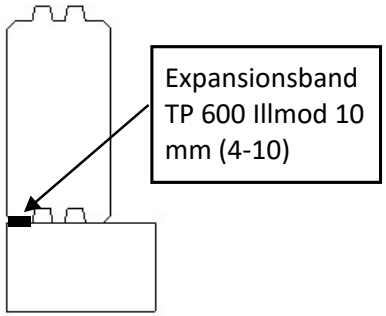
- Befestigen Sie die Wandteile mit Schrauben 6 x 220 (6 x 200) in den vorgebohrten Löchern (gemäß den Angaben auf den folgenden Seiten).
- Zum Festschrauben der Wände die Gewindestangen in die Ø 20 mm Löcher einsetzen (gemäß den Angaben auf den folgenden Seiten).
- Setzen Sie die Befestigungsbalken in die Nut der Wandteile ein (gemäß den Angaben auf den folgenden Seiten). Den Fixbalken erst nach dem Einbau von ca. 3 Reihen Wandbauteilen einsetzen.
- Befestigen Sie die Teile in der Ecke mit Wand 02 mit 5 x 120 Schrauben (gemäß den Angaben auf den folgenden Seiten).
- Nach dem Aufbau der Wand die Gewinde-stangen nur bis zum Widerstand anziehen; vollständig festziehen erst nach dem Aufbau des Daches.

2.2. WANDMONTAGE – DETAILS

3D-ANSICHT
MONTAGE – ERSTE REIHE

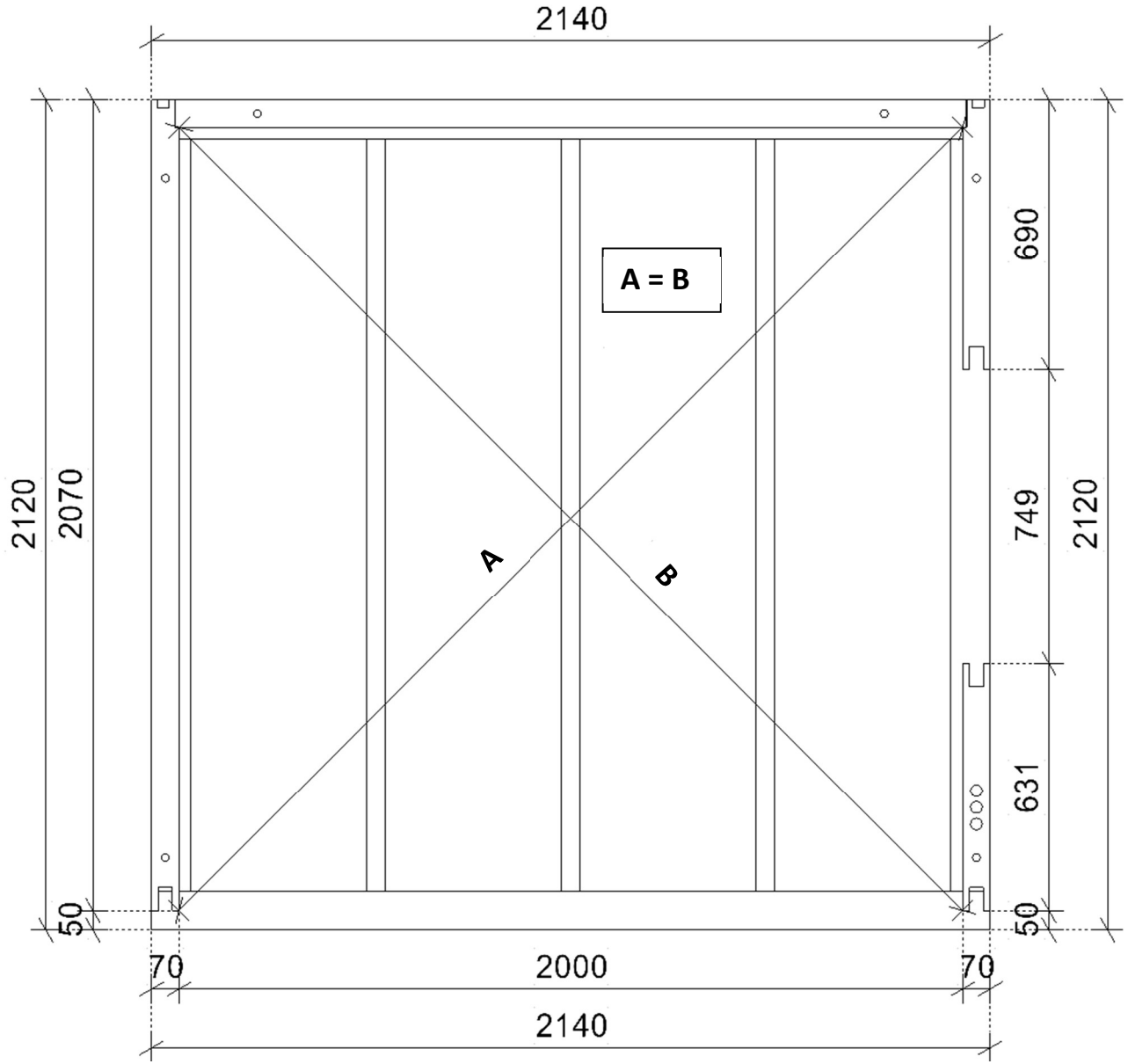


ABDICHTUNG DER UNTER-TEILE AM BODENROST



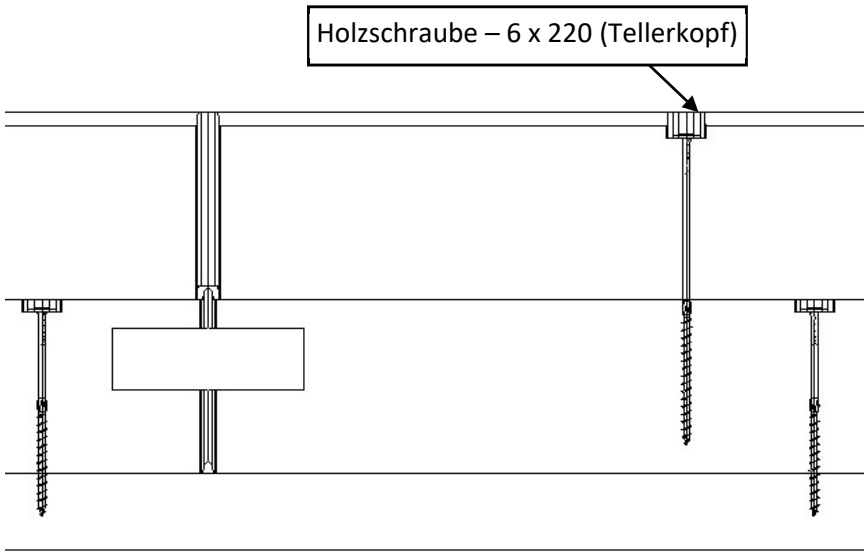
DET. A – Montieren Sie die Wandecke gemäß den Angaben auf den folgenden Seiten

GRUNDRISS MONTAGE – ERSTE REIHE

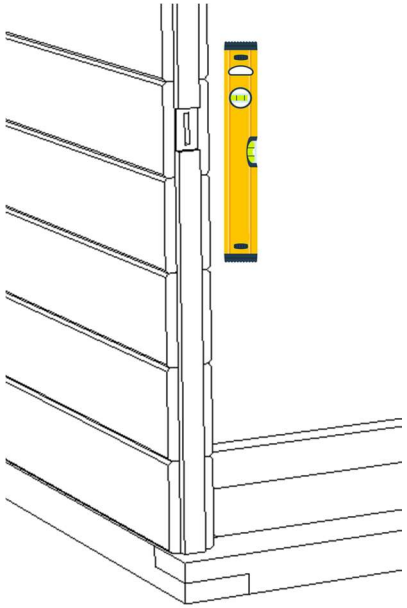


Während des Aufbaus der einzelnen Reihen der Wandbauteile müssen die Maße A und B überprüft werden!

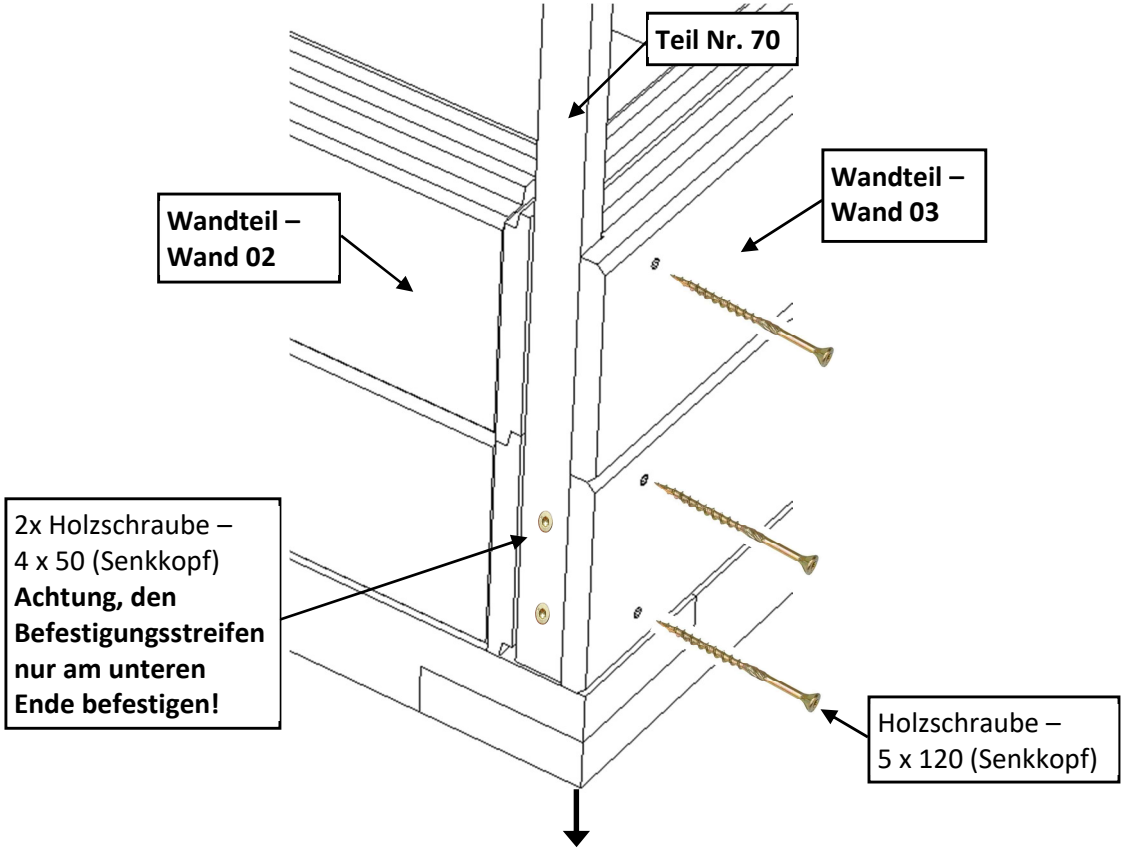
WEITERE WANDREIHEN – MONTAGE 01, 02 UND 03



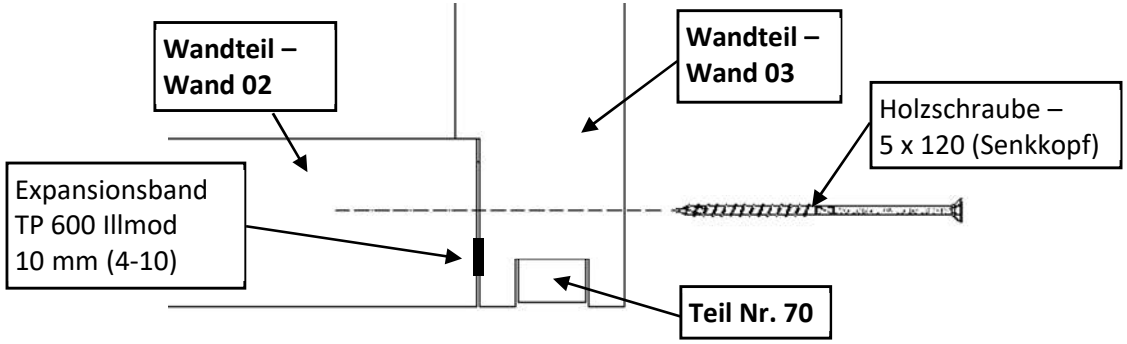
BEVOR DIE WANDTEILE MITEINANDER VERBUNDEN WERDEN, MUSS DIE VERTIKALITÄT DER WAND ÜBERPRÜFT WERDEN!



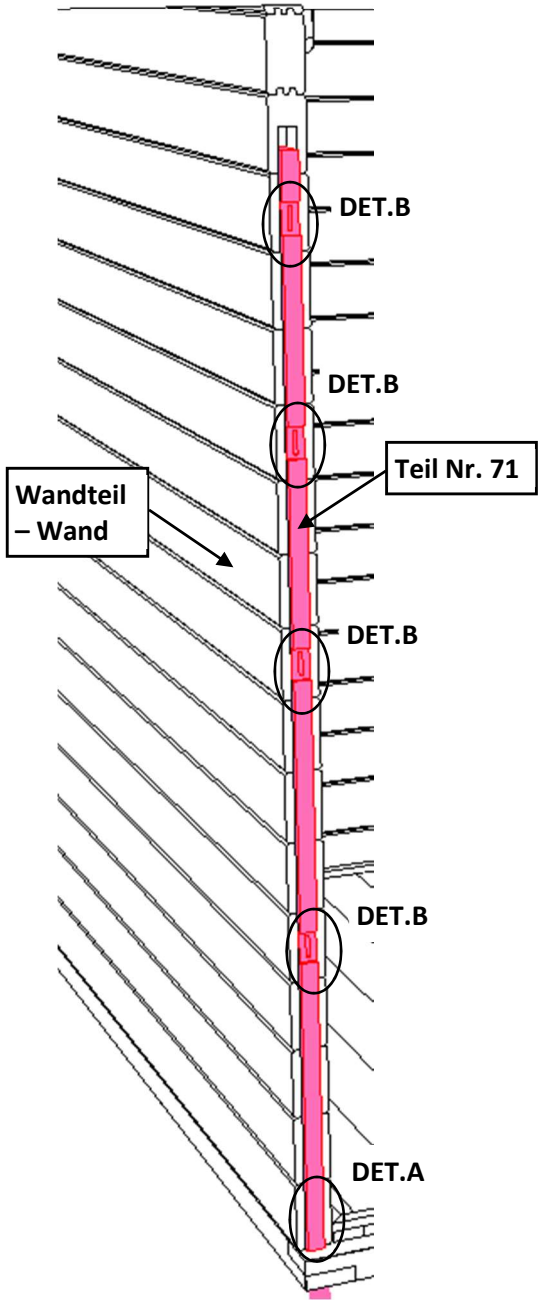
DETAIL A1 – MONTAGE VON WANDTEILEN IN DER ECKE ZWISCHEN DEN WÄNDEN 02 UND 03



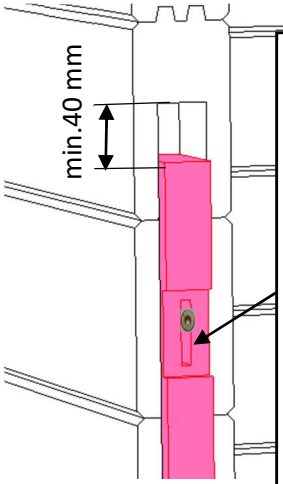
Ecke einer Wand im Grundriss



DETAIL MONTAGE DES BEFESTIGUNGSBALKENS Nr. 71

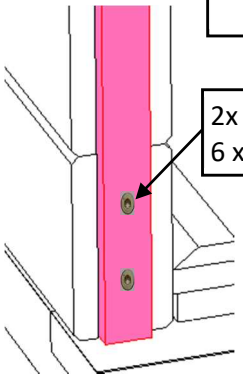


DETAIL B



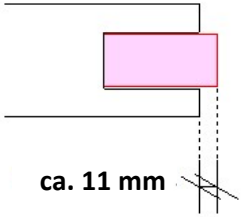
Holzschraube -
6 x 120 (Tellerkopf)
Achtung, die Schraube im oberen Bereich der Nut ansetzen und nicht vollständig bis zum Anschlag festziehen, damit sich die Wandteile nach dem Trocknen setzen können.

DETAIL A

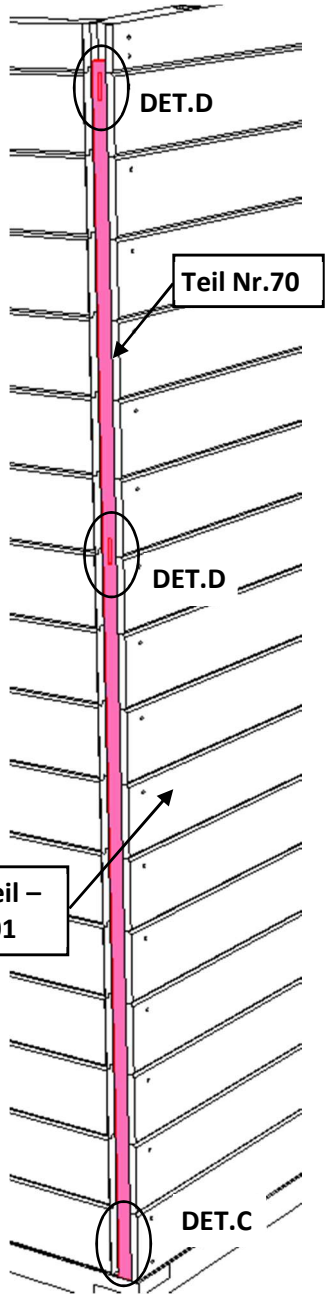


2x Holzschraube -
6 x 120 (Senkkopf)

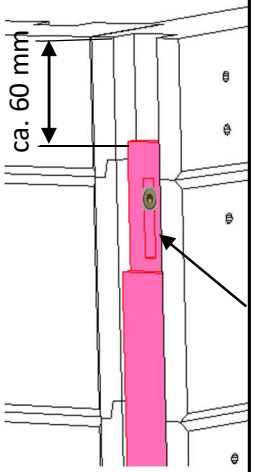
DETAIL IM GRUNDRISS



DETAIL MONTAGE DES BEFESTIGUNGSBALKENS Nr. 70

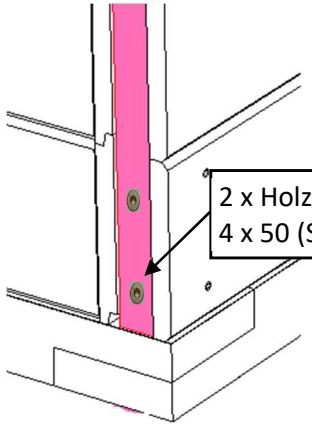


DETAIL D



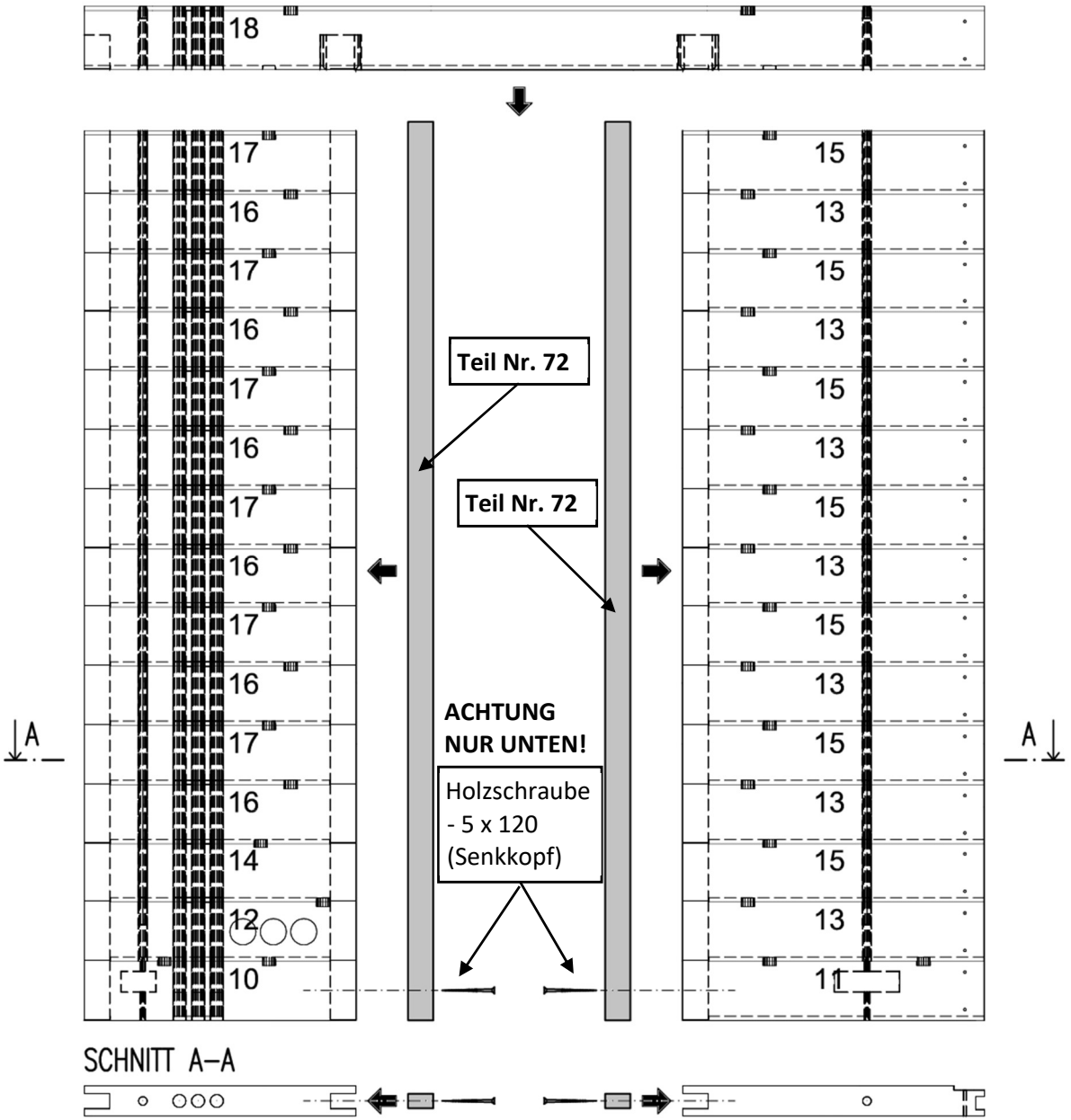
Holzschraube -
6 x 50 (Tellerkopf)
Achtung, die Schraube im oberen Bereich der Nut ansetzen und nicht vollständig bis zum Anschlag festziehen, damit sich die Wandteile nach dem Trocknen setzen können.

DETAIL C



2 x Holzschraube -
4 x 50 (Senkkopf)

DETAIL MONTAGE DER FIXBALKEN NR. 72



MONTAGE DER GEWINDESTANGEN

Die Gewindestangen für die Wände werden in Längen von 1 m oder 2 m geliefert. Diese müssen unbedingt mithilfe einer Verbindungsmuffe verbunden werden (siehe Detail B). In der Verbindungsmuffe müssen die Gewindestangen so weit eingeschraubt werden, bis sie sich berühren. Sie sollten sich etwa in der Mitte der Verbindungsmuffe treffen. Anschließend müssen die Gewindestangen sorgfältig festgezogen werden.

Montieren Sie zunächst die ersten vier Reihen der Blockbohlen. Anschließend führen Sie die Gewindestangen durch die vorgesehenen Bohrungen in die Wandteile.

Nachdem die letzte obere Blockbohle mit der versenkten Bohrung eingesetzt wurde (siehe Detail C), schrauben Sie die Anschlagmutter auf die Gewindestange und schlagen Sie diese vorsichtig ein, sodass sich die Spitzen im Holz verankern.

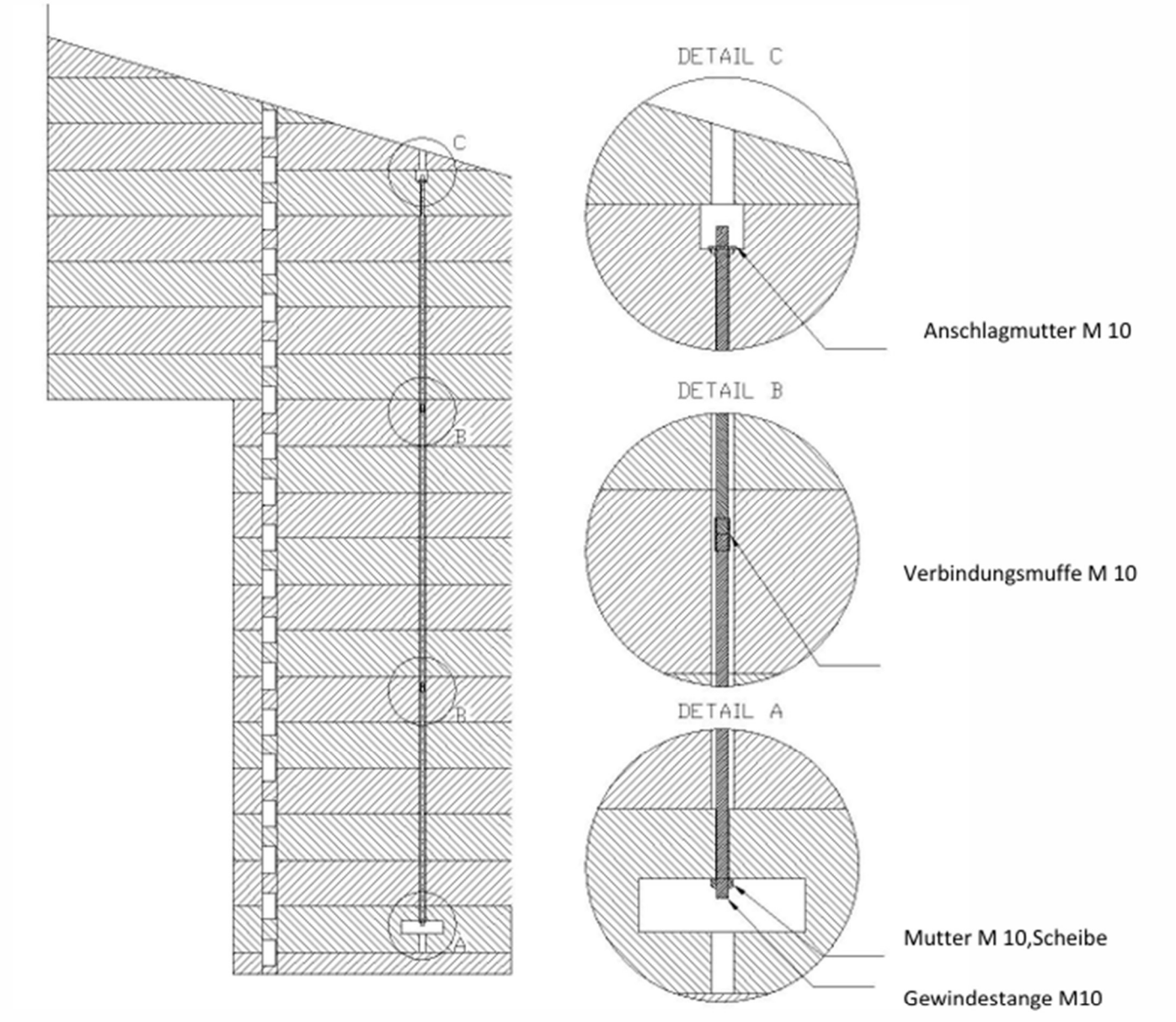
Messen Sie anschließend die überstehende Gewindestange ab und kürzen Sie diese so, dass zwischen dem Stangenende und dem Dach ein Abstand von ca. 5 cm verbleibt.

Zum Abschluss ziehen Sie die Mutter in der Fräsung am Boden fest (siehe Detail A). Das Anziehen erfolgt nur so lange, bis die Mutter einen spürbaren Widerstand bietet. Sie darf nicht mit maximaler Kraft oder unter Verwendung eines Hebels übermäßig festgezogen werden.

NACHZIEHEN DER GEWINDESTANGEN

Wichtig: Das Holz der Blockbohlen arbeitet noch in den ersten Tagen und Wochen nach der Montage. Ziehen Sie die Muttern im Bodenbereich daher in den ersten Tagen und Wochen regelmäßig nach, um die Stabilität der Konstruktion dauerhaft sicherzustellen.

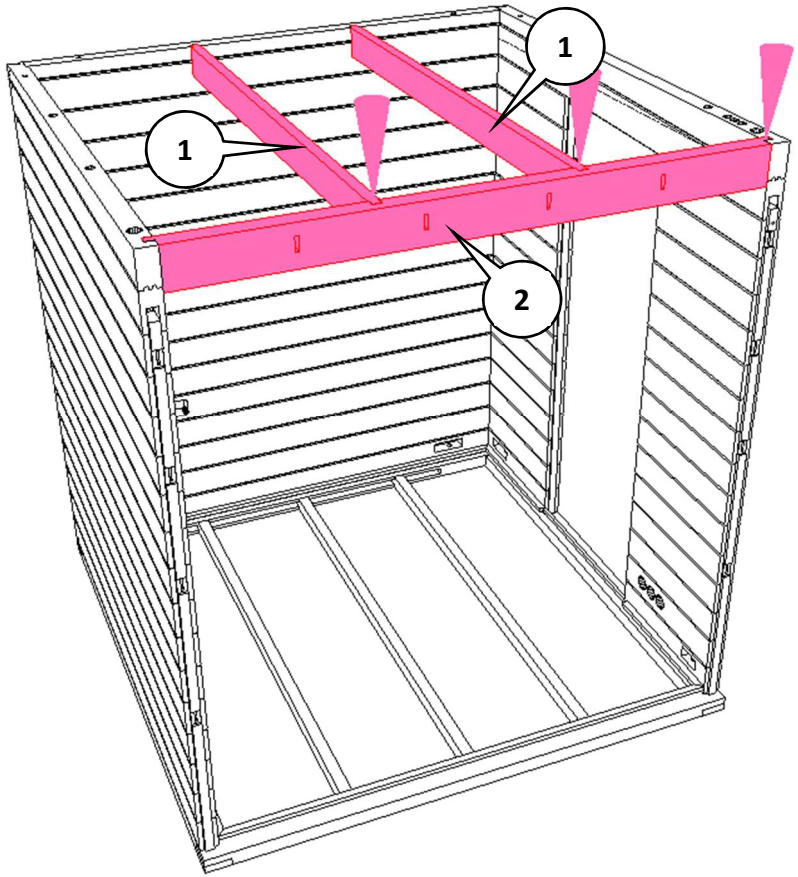
- Innerhalb der ersten fünf Tage nach der Montage sollten die Verbindungen idealerweise täglich kontrolliert und gegebenenfalls nachgezogen werden.
- Anschließend sollten sie während der ersten zwei bis drei Wochen einmal pro Woche kontrolliert und eventuell nachgezogen werden.
- Danach sind Kontrollen bei Änderungen der Witterungsbedingungen durchzuführen, insbesondere im Frühjahr bzw. zu Beginn des Sommers, wenn nach einer Erwärmung bereits seit etwa drei bis vier Wochen warmes und trockenes Wetter herrscht.



- Die Gewindestangen für die Wände werden in Längen von 1 m oder 2 m geliefert.
- Falls erforderlich, verbinden Sie die Gewindestangen mithilfe der Verbindungsmuffe.
- Montieren Sie zunächst die ersten vier Reihen der Blockbohlen. Anschließend führen Sie die Gewindestangen durch die vorgesehenen Bohrungen in den Wandteilen.
- Nach dem Einsetzen des letzten oberen Wandteils mit der ca. 4 cm tiefen versenkten Bohrung schrauben Sie die Anschlagmutter auf die Gewindestange und schlagen diese vorsichtig ein, sodass sich die Spitzen im Holz verankern.
- Messen Sie die überstehende Gewindestange ab und kürzen Sie diese so, dass zwischen dem Stangenende und dem Dach ein Abstand von ca. 5 cm verbleibt.
- Ziehen Sie anschließend die Mutter in der Fräsung am Boden fest. Nach dem Trocknen bzw. Setzen des Holzes muss die Mutter regelmäßig nachgezogen werden.

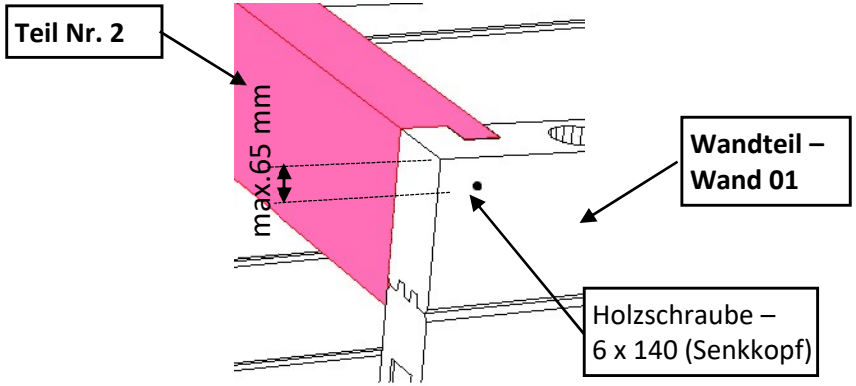
3. DACHKONSTRUKTION

3D-ANSICHT

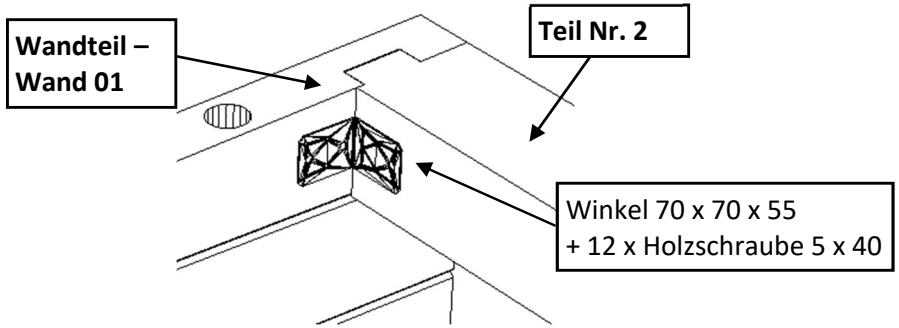


MONTAGEDETAIL

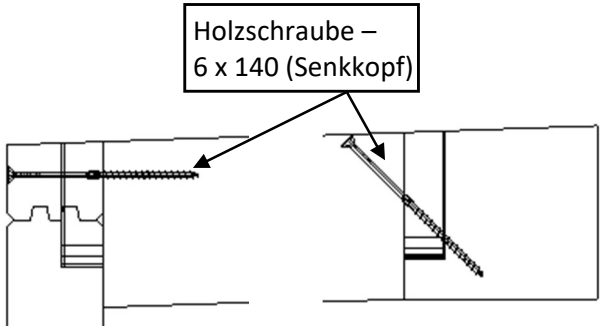
VERBINDUNG TEIL NR. 2 – WAND



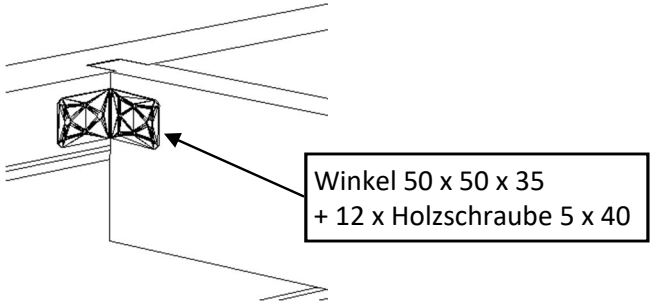
VERBINDUNG TEIL NR. 2 – WAND 01



VERBINDUNG TEIL NR. 1 – WAND / PFETTE



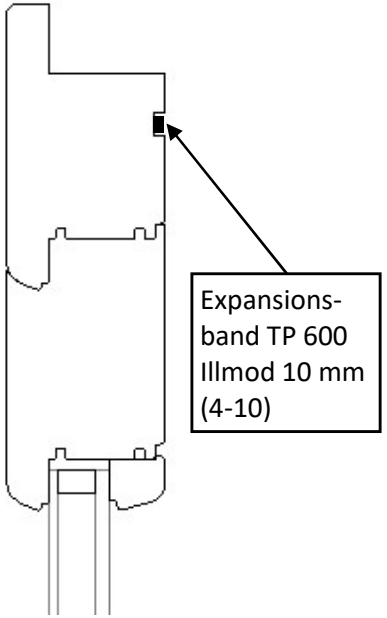
VERBINDUNG TEIL NR. 1 – WAND / PFETTE



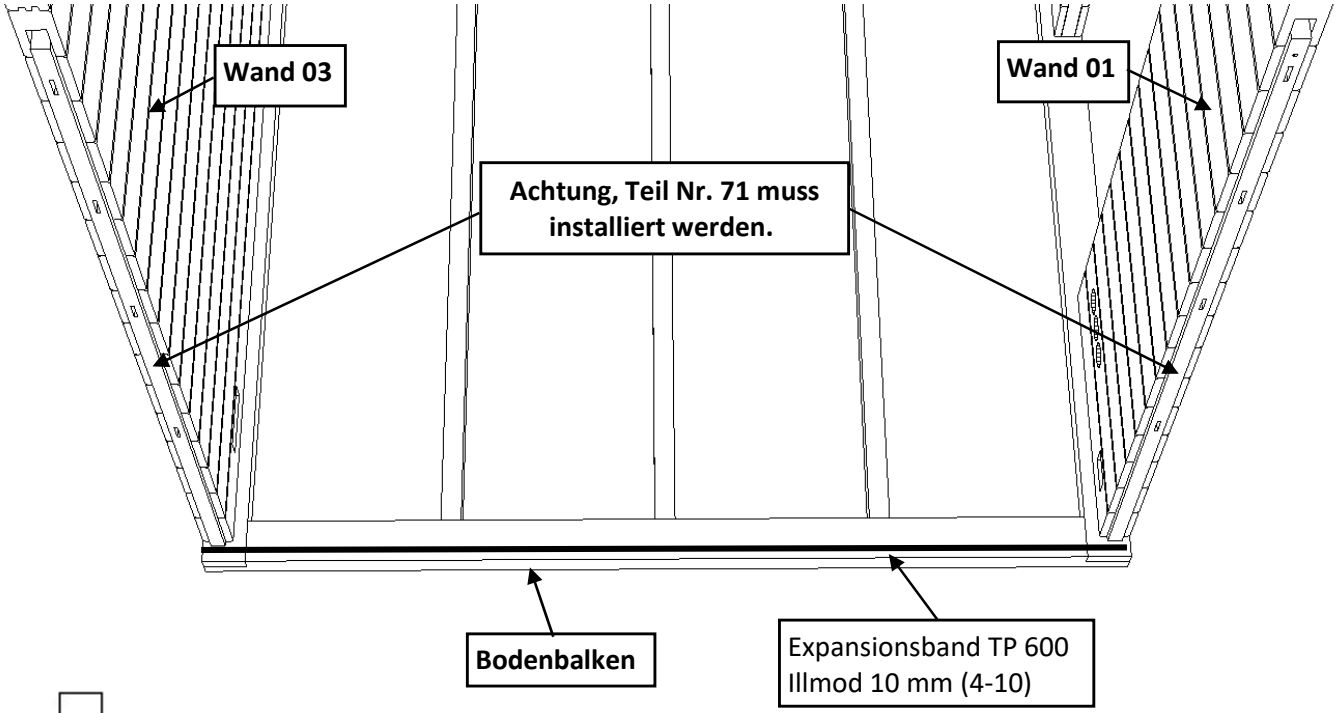
4. FRONTFENSTER

Aufkleben des Expansionsbands zum Abdichten der Fuge zwischen Fenster und Saunakonstruktion

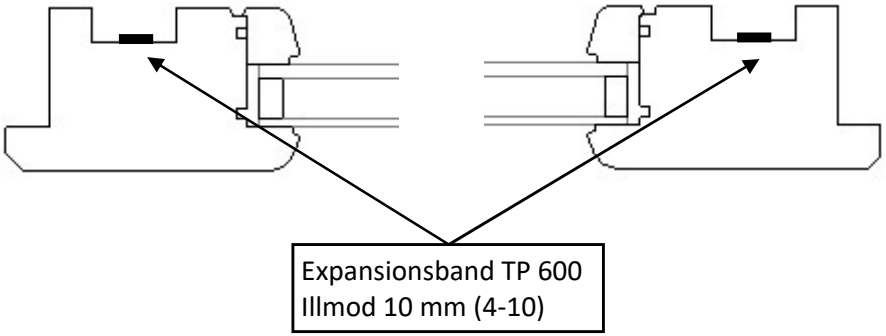
FRONTFENSTER – VERTIKALSCHNITT



DAS EXPANSIONSBAND AUF DEN VORDEREN BODENBALKEN AUFKLEBEN

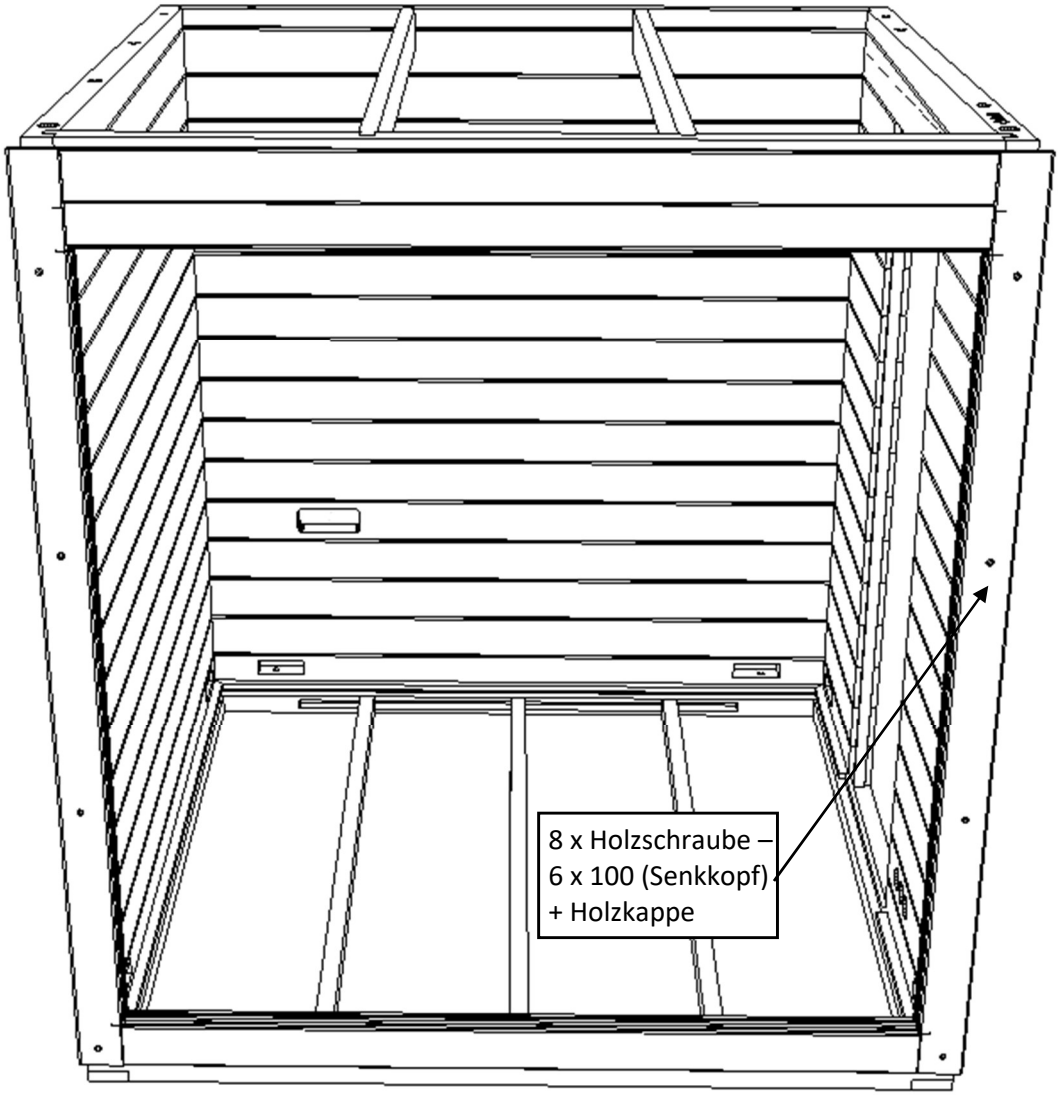


FRONTFENSTER – HORIZONTALSCHNITT

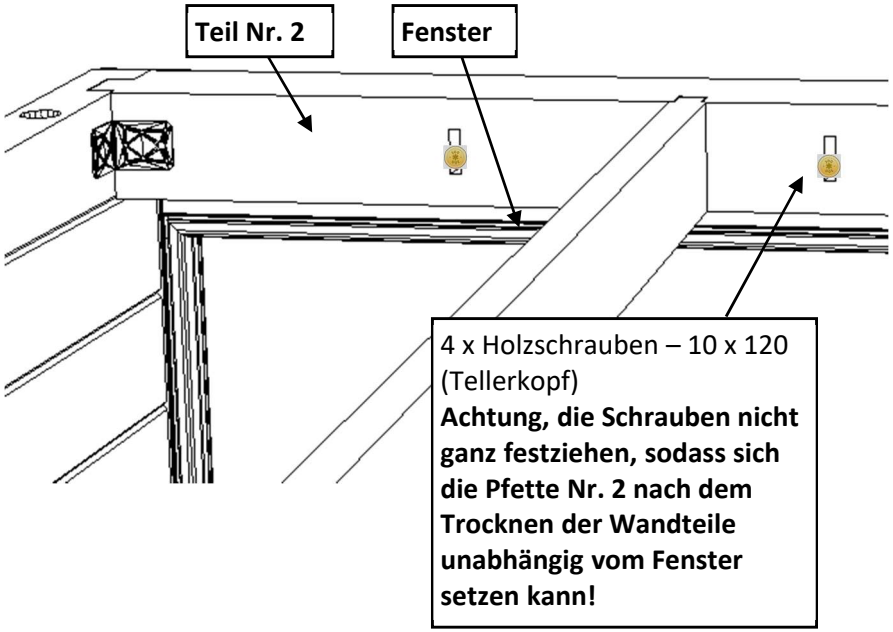


4.1. EINBAU DES FRONTFENSTERS

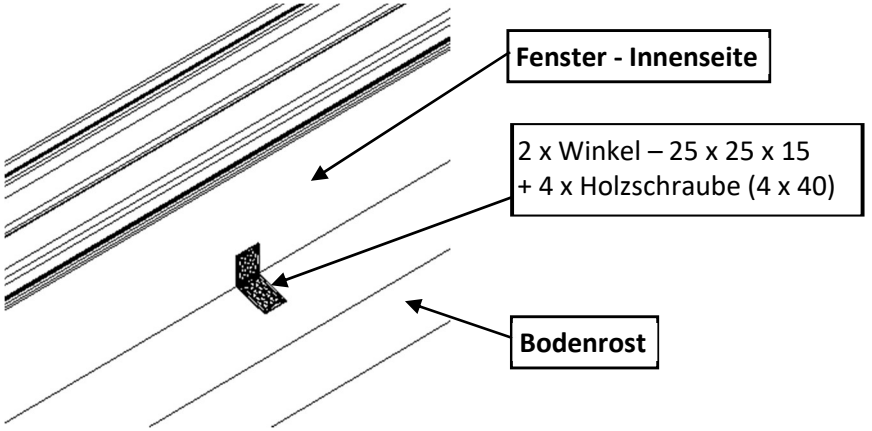
VERBINDUNG FRONTFENSTER – FIXBALKEN NR. 71



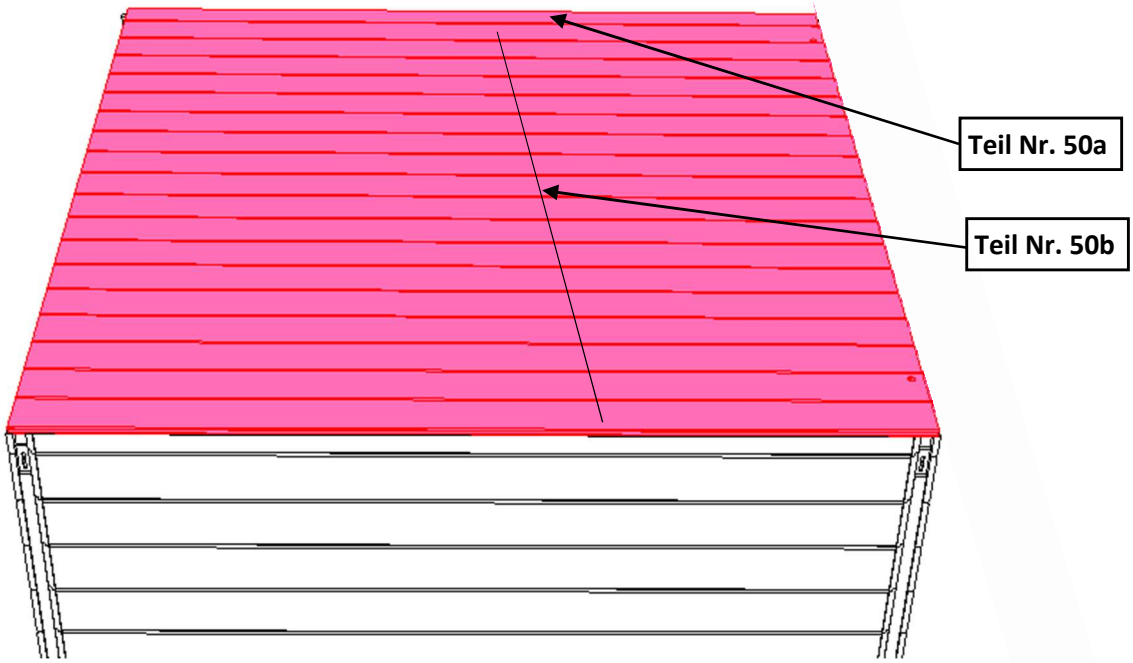
VERBINDUNG TEIL NR. 2 – FRONTFENSTER



VERBINDUNG BODENROST – FRONTFENSTER

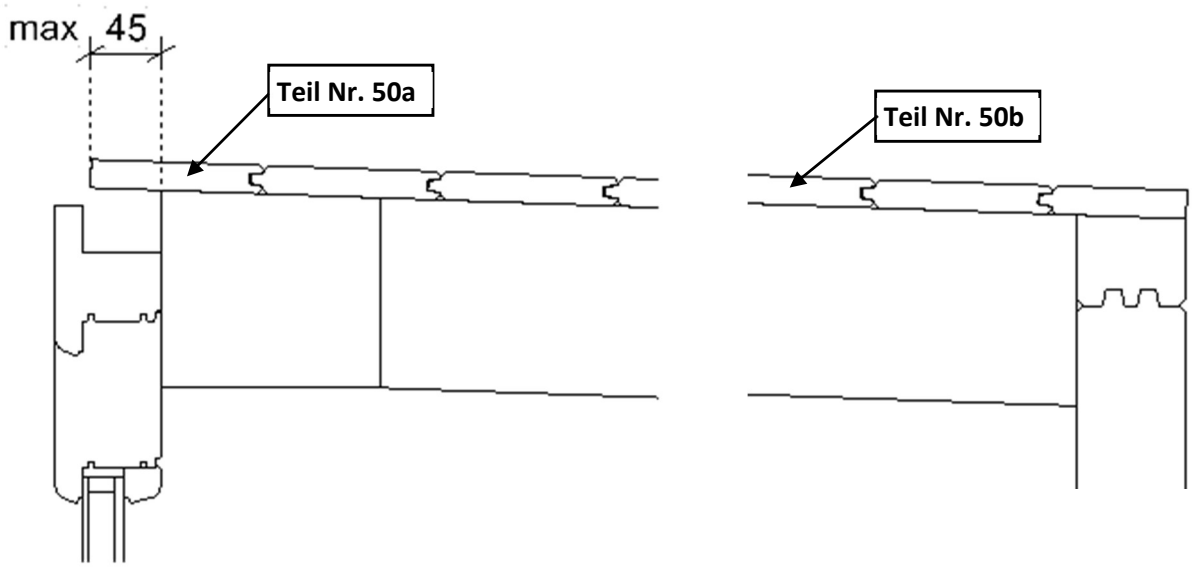


5. MONTAGE DES DACHES
5.1. MONTAGE DER DACHVERKLEIDUNG

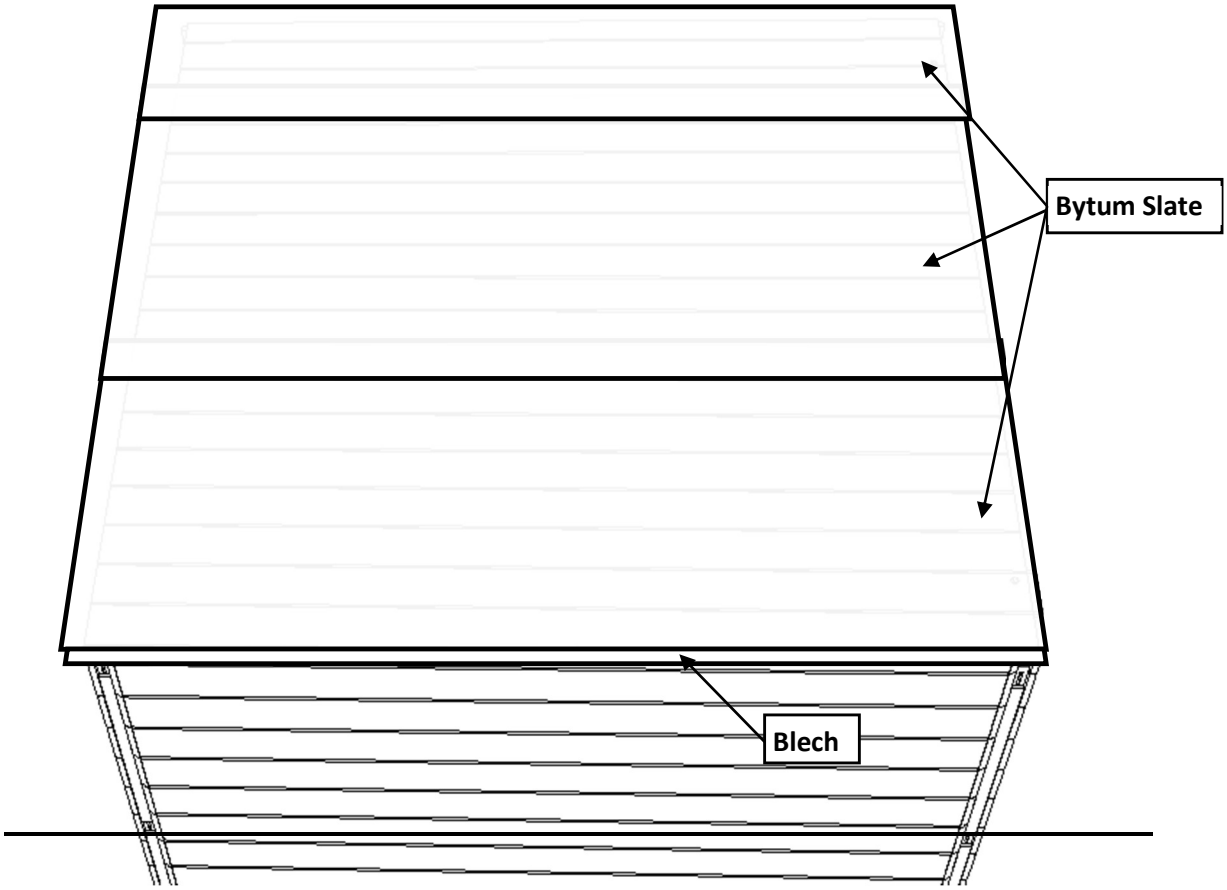


- Befestigen Sie die Verkleidung mit 50-mm-Nägeln (2 Stück pro Dachsparre).
- Beginnen Sie die Montage mit Teil Nr. 50a, setzen Sie dann die Teile Nr. 50b ein und schneiden Sie das untere Teil ab, sobald es herauskommt.

DETAILS IM ABSCHNITT

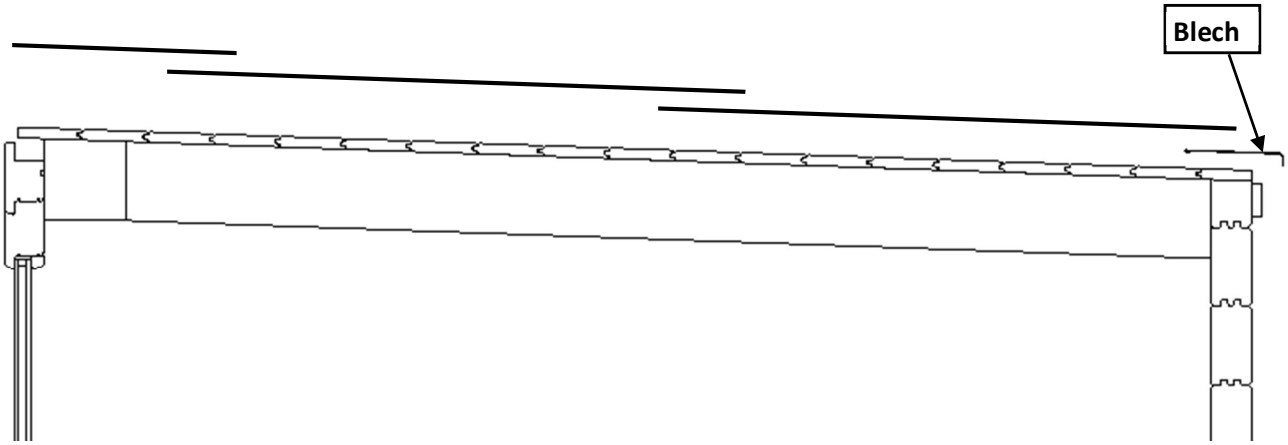


5.2. DACHDECKUNGSINSTALLATION

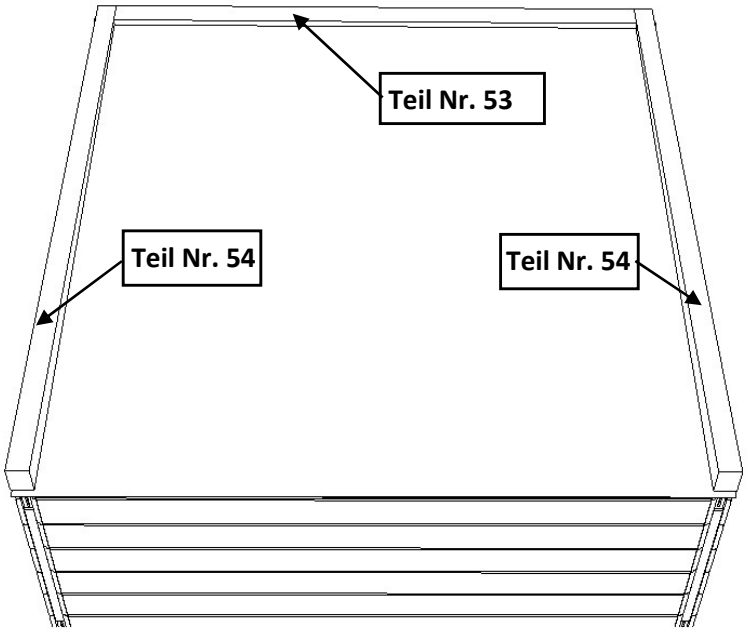


- Die Bytum-Dachstreifen spannen und auf die Dachverkleidung kleben.

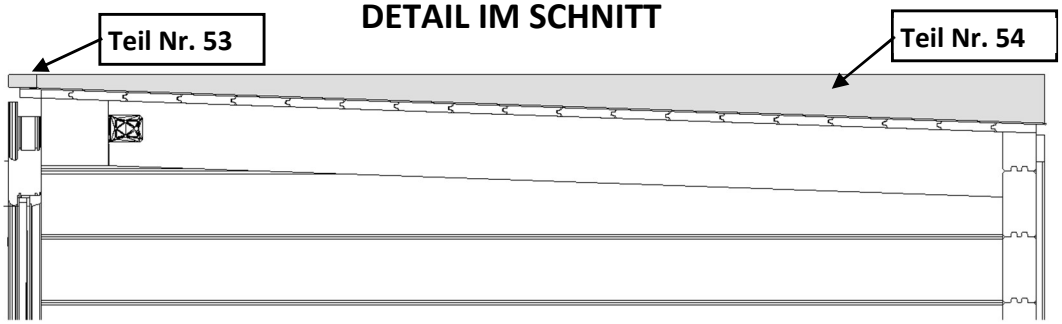
DETAIL IM SCHNITT



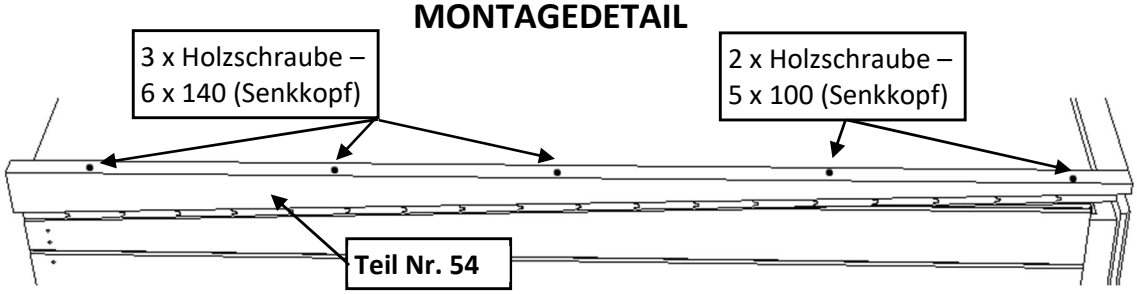
5.3. MONTAGE DER DACHZIEGEL

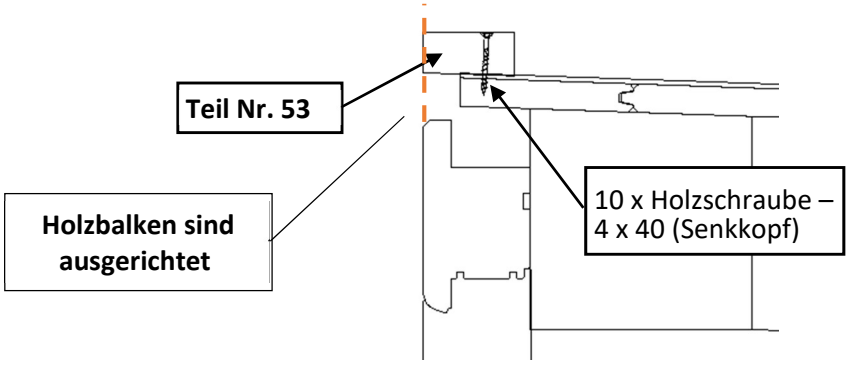


DETAIL IM SCHNITT



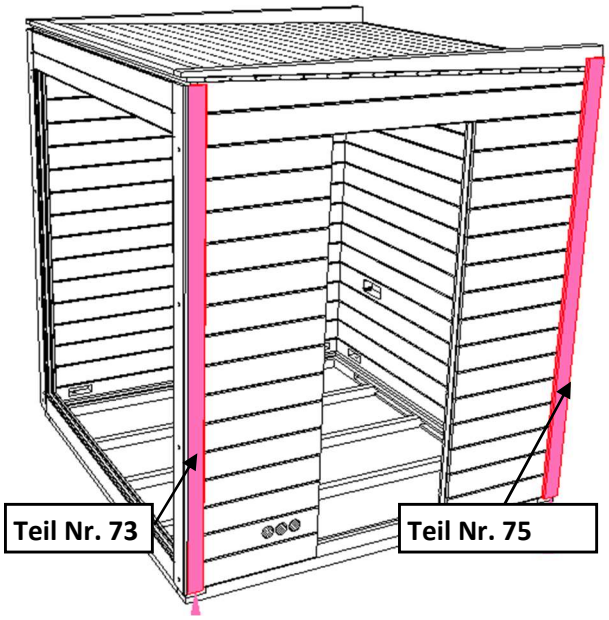
MONTAGEDETAIL

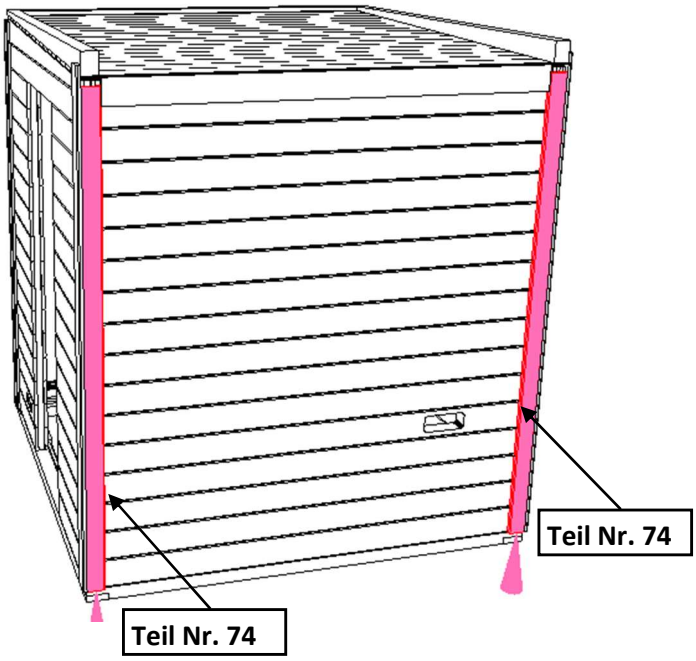




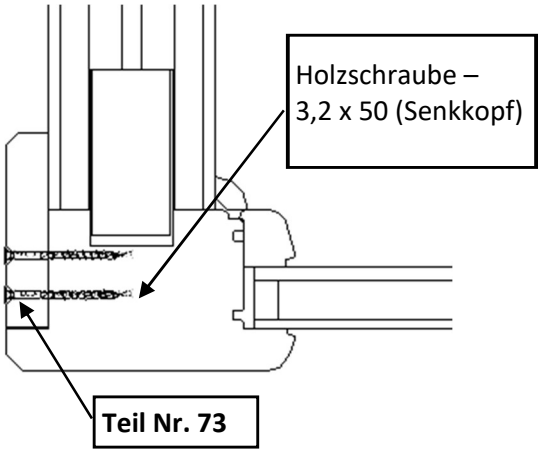
6. MONTAGE DER ANDEREN TEILE

6.1. MONTAGE DER ECKVERKLEIDUNGEN

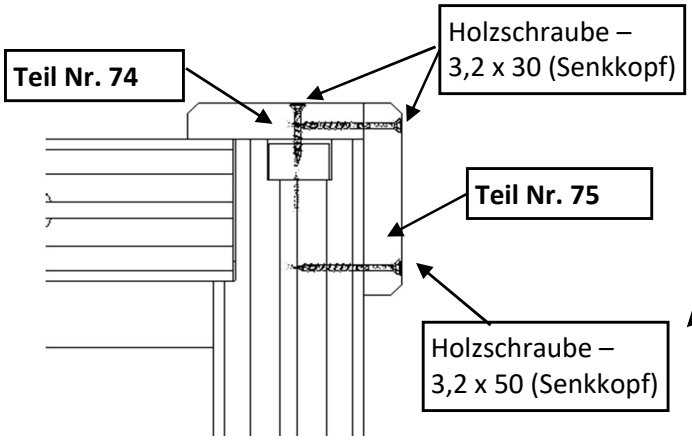




VERBINDUNG TEIL NR. 73 – FENSTER

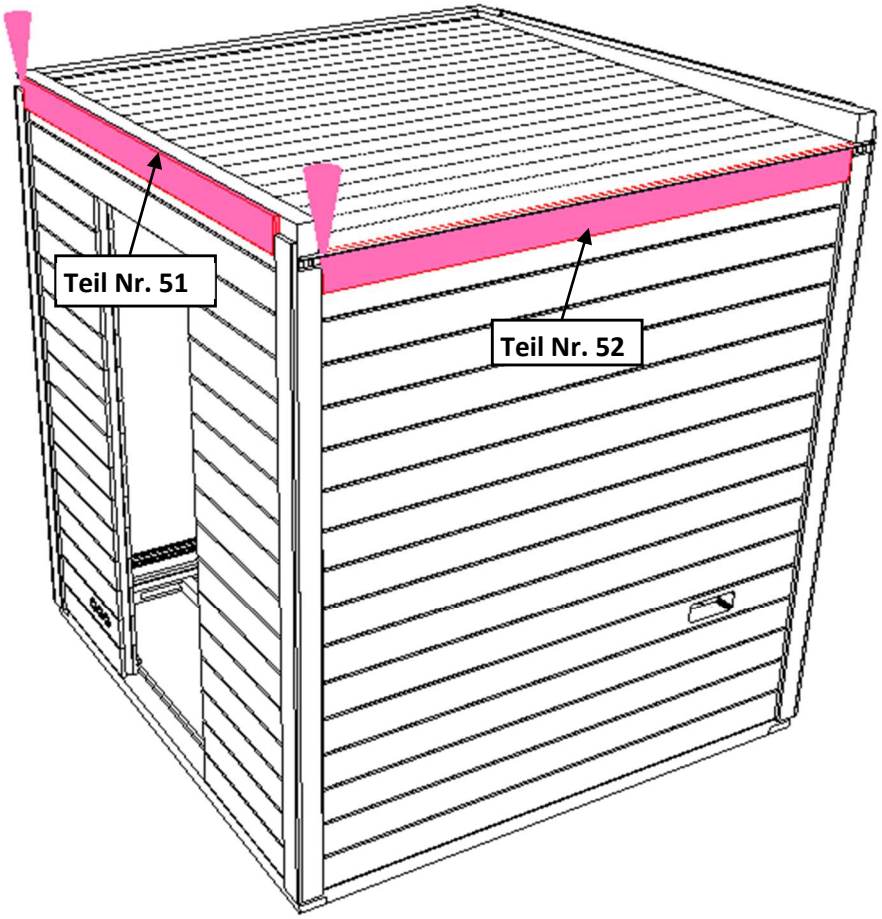


VERBINDUNG TEIL NR. 74 – FIXBALKEN / WAND

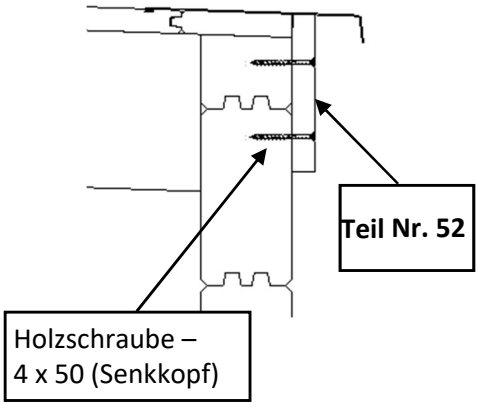


Die Schrauben, mit denen die Verkleidungen an den Wandbauteilen befestigt sind, müssen nach einiger Zeit, nach dem höhenbedingten Setzen der Wandbauteile, neu verschraubt werden.

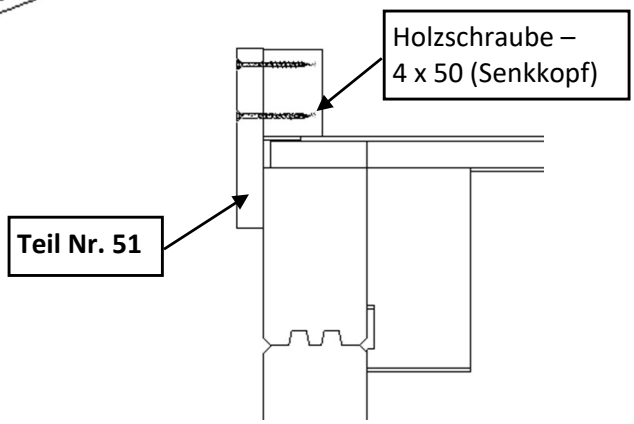
6.2. MONTAGE DER LINKEN DACHBLENDE UND DER LEISTEN UNTER DER DACHRINNE



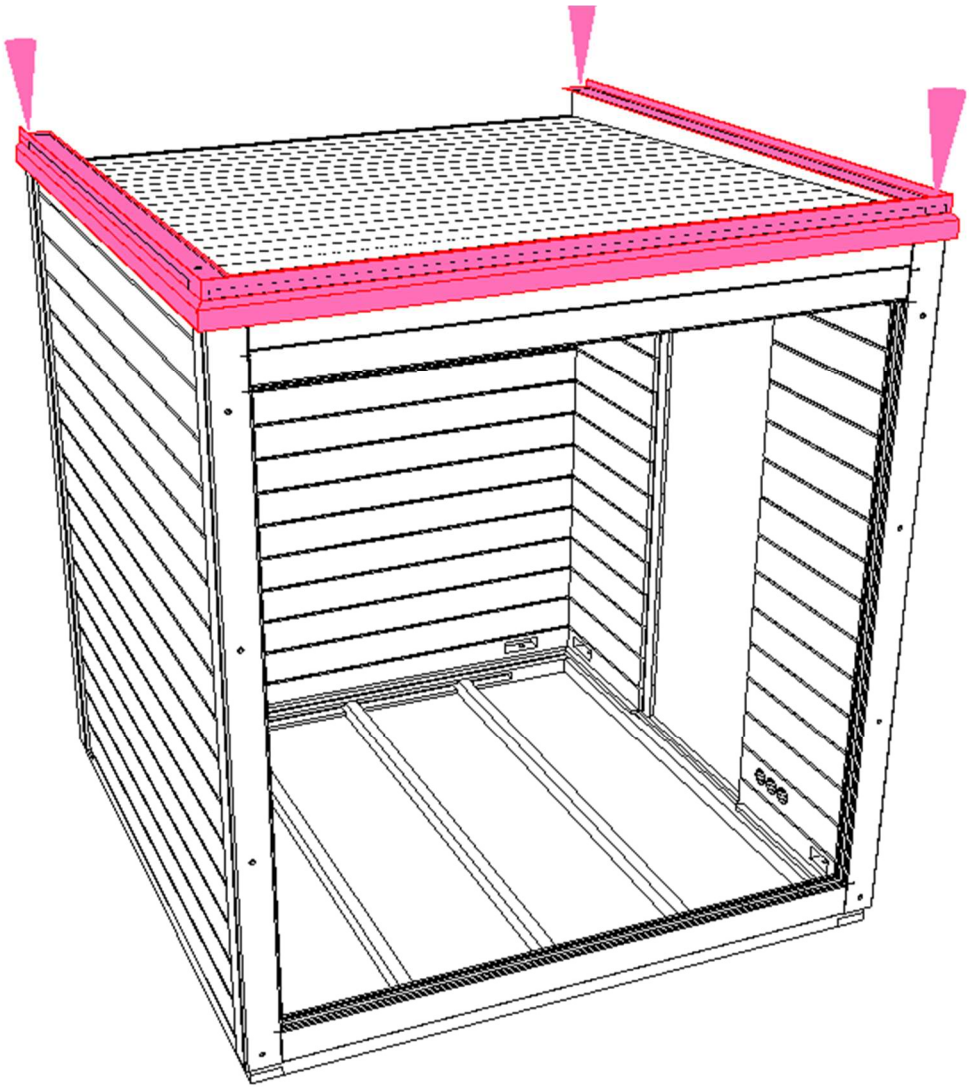
VERBINDUNG TEIL NR. 52 – WAND



VERBINDUNG TEIL NR. 51 – WAND

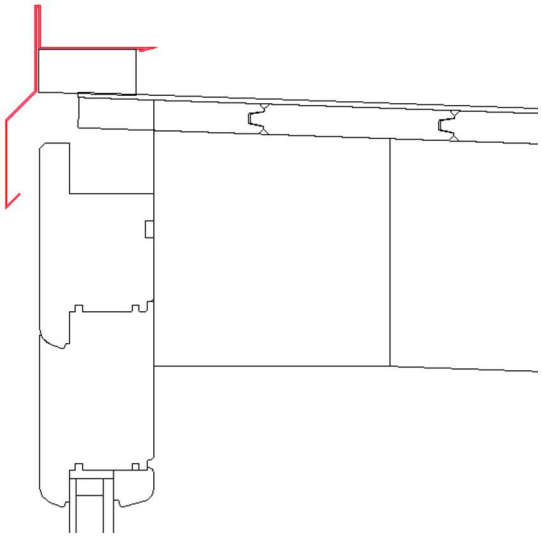


7. MONTAGE DER DACHEINDECKUNG AUS BLECH

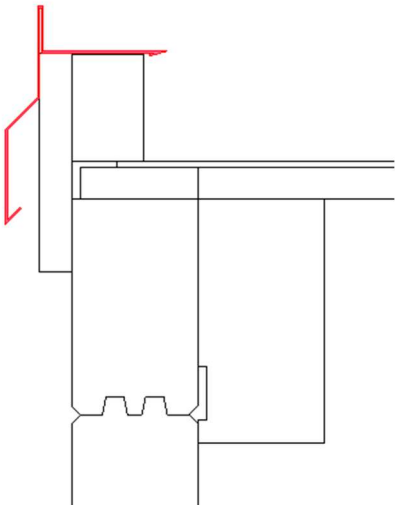


DETAILS IM SCHNITT

VORDERSEITE DES DACHES

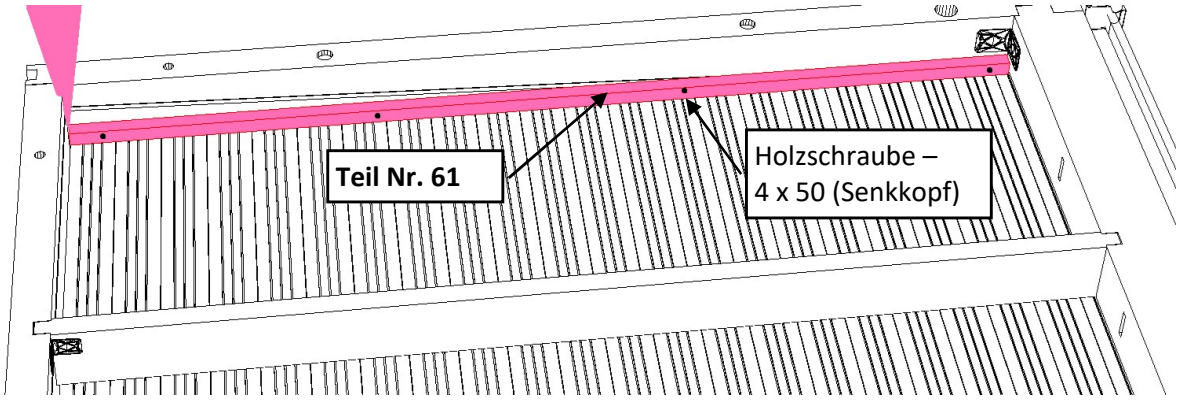


SEITE DES DACHES

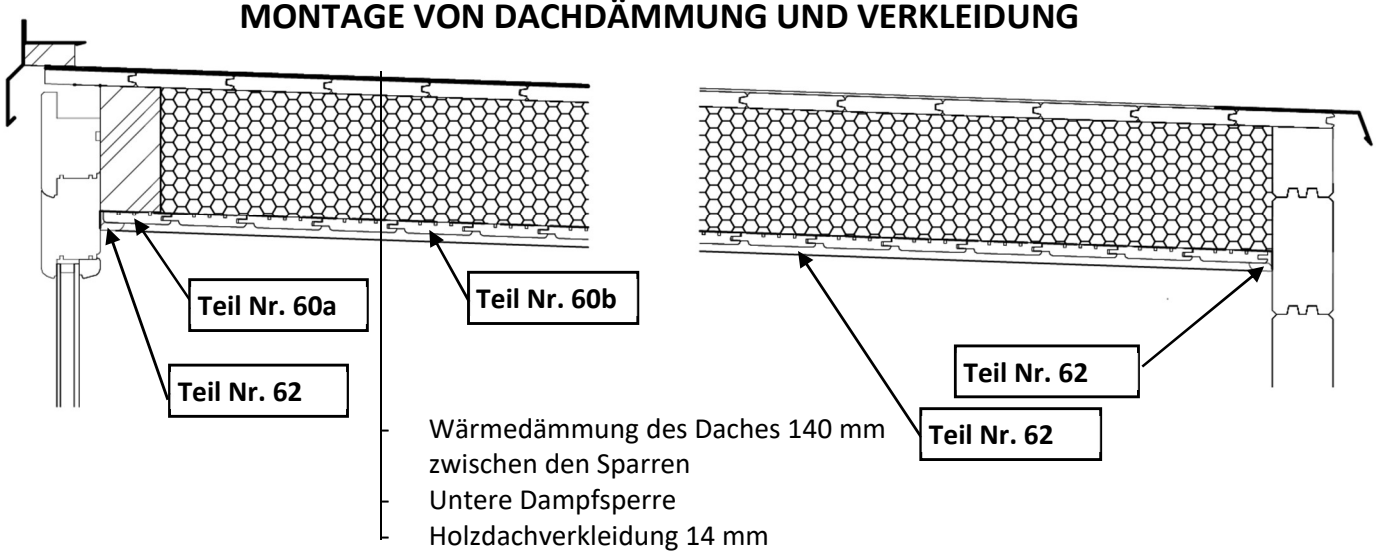


8. INSTALLATION DER DACHISOLIERUNG (SCHNITT)

MONTAGE DES HILFSBALKENS NR. 61 AN DEN WÄNDEN



MONTAGE VON DACHDÄMMUNG UND VERKLEIDUNG



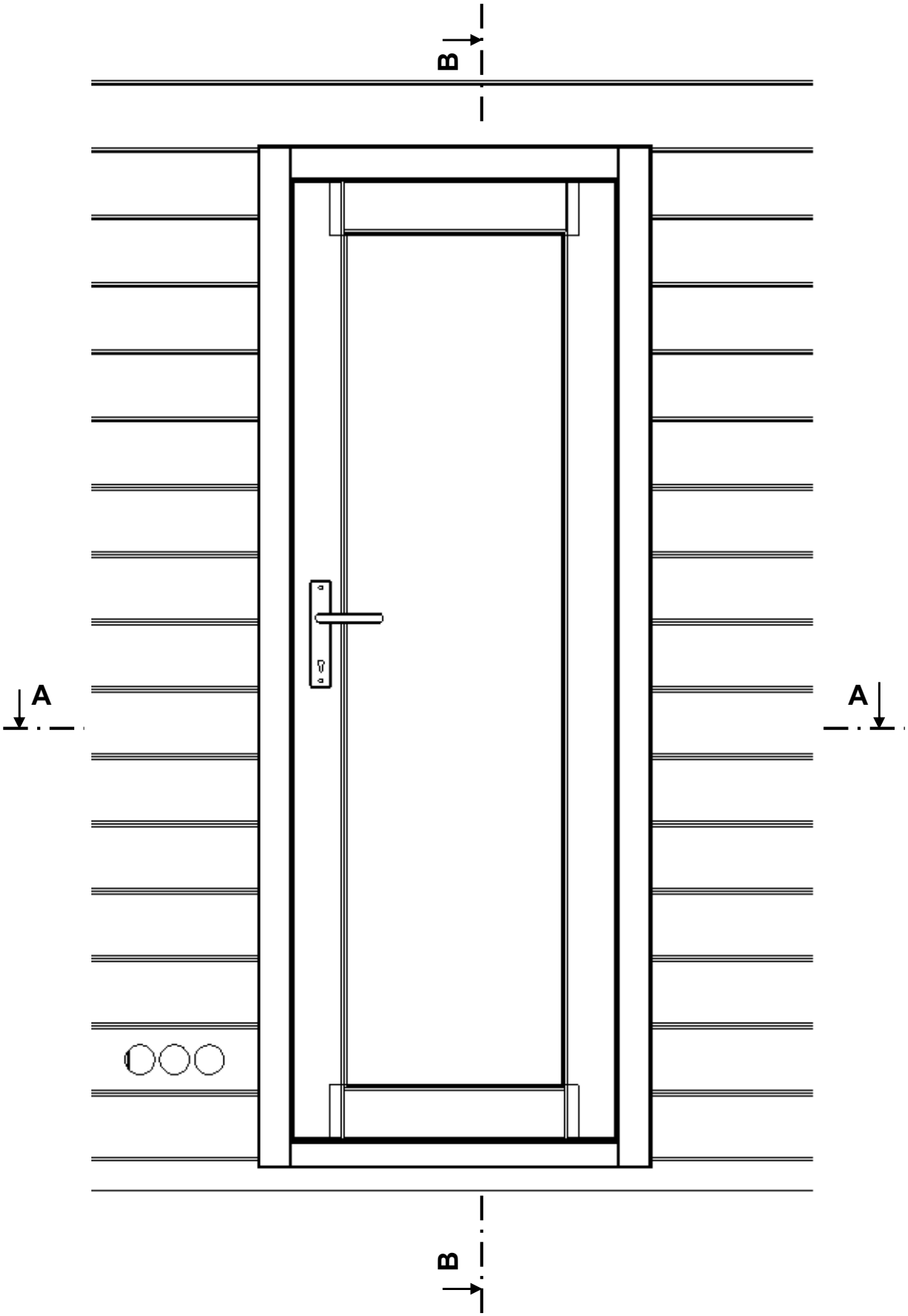
- zum Befestigen der Folie mit Klammern.
- Holzverkleidung Nr. 60 mit 30-mm-Nägeln ohne Kopf befestigen.
- Holzleisten Nr. 62 sind mit 30-mm-Nägeln ohne Kopf befestigt.

9. TÜRMONTAGE

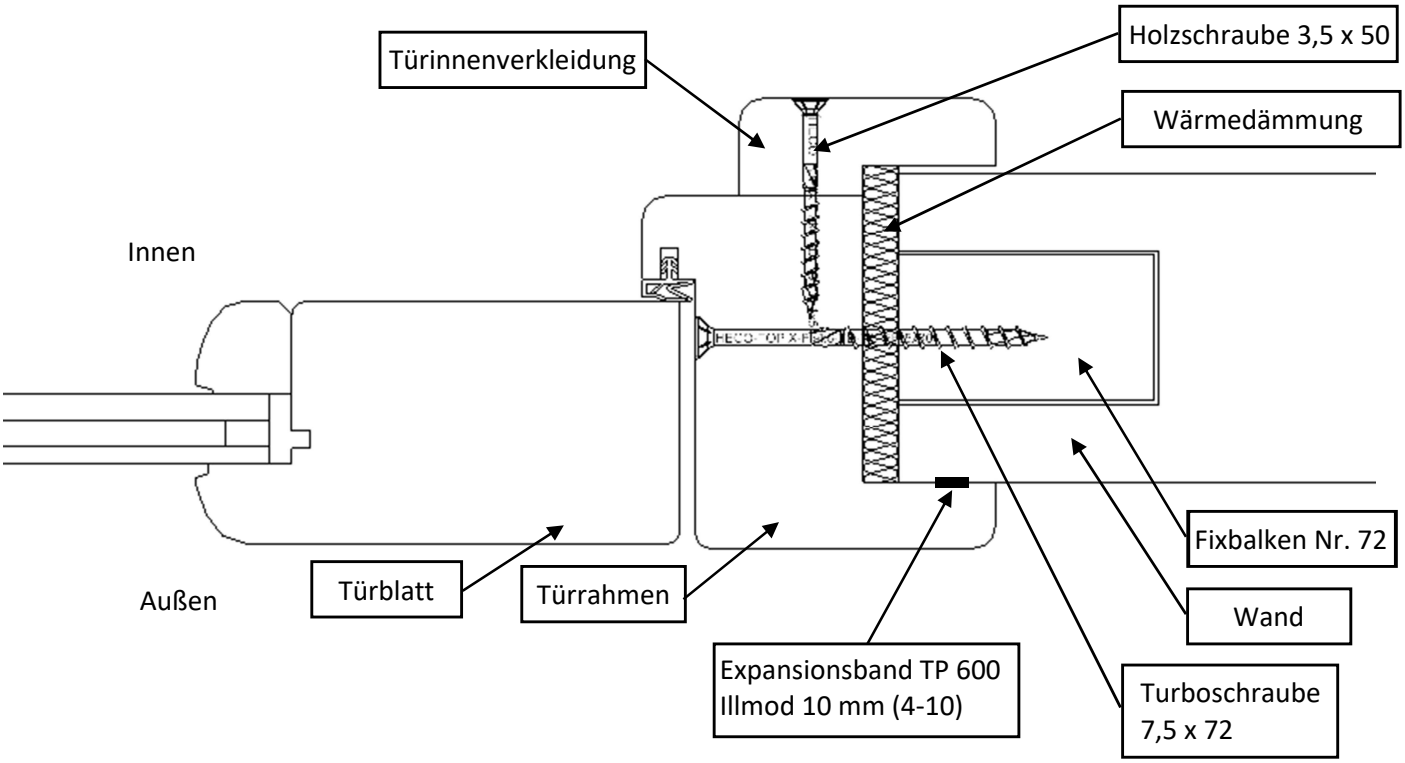
NACH DER OBERFLÄCHENBEHANDLUNG DER FENSTER UND TÜREN MUSS DER SPALT ZWISCHEN FENSTERRAHMEN UND GLAS (AUSSENSEITE) UND ZWISCHEN GLASLEISTE UND GLAS (INNENSEITE) MIT SILIKON AUSGEFÜLLT WERDEN. DAS SILIKON IST NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN.

1. Demontieren Sie die innere Türverkleidung.
2. Montieren Sie die Fixbalken (Teil Nr. 72) der Eingangstür / Saunatür / Fenster (siehe Abb. Seite 21) mit den beigestellten Holzschrauben 5 x 120 mm auf der Unterseite.
3. Montage Fugendichtband bei Eingangstürrahmen: Kleben Sie das 10 mm breite Fugendichtband laut Detail A-A und Detail B-B (Seite 36, 37) auf die Rahmeninnen- und Unterseite.
4. Kleben Sie das 66 mm breite Fugendichtband auf die obere Fläche des Rahmens.
5. Setzen Sie den Türrahmen von außen in die Öffnung. Der Rahmen muss außen an der Wand anliegen.
6. Überprüfen Sie von innen die Abstände zwischen der Wand und dem Rahmen auf der rechten und linken Seite, sie müssen ungefähr gleich sein. Richten Sie mit Hilfe einer Wasserwaage den Rahmen horizontal und vertikal aus.
7. Verwenden Sie die 7,5 x 72 Schrauben, um den Türrahmen am Kantholz der Eingangstür zu befestigen.
8. Setzen Sie die Wärmedämmung in die senkrechten Fugen zwischen Wand und Rahmen ein.
9. Montieren Sie die Innenverkleidung.
10. Befestigen Sie die Türgriffe.
11. Stellen Sie gegebenenfalls die Türscharniere wie in der Abbildung auf der nächsten Seite gezeigt ein.
12. Wiederholen Sie die Schritte beim Fensterrahmen.

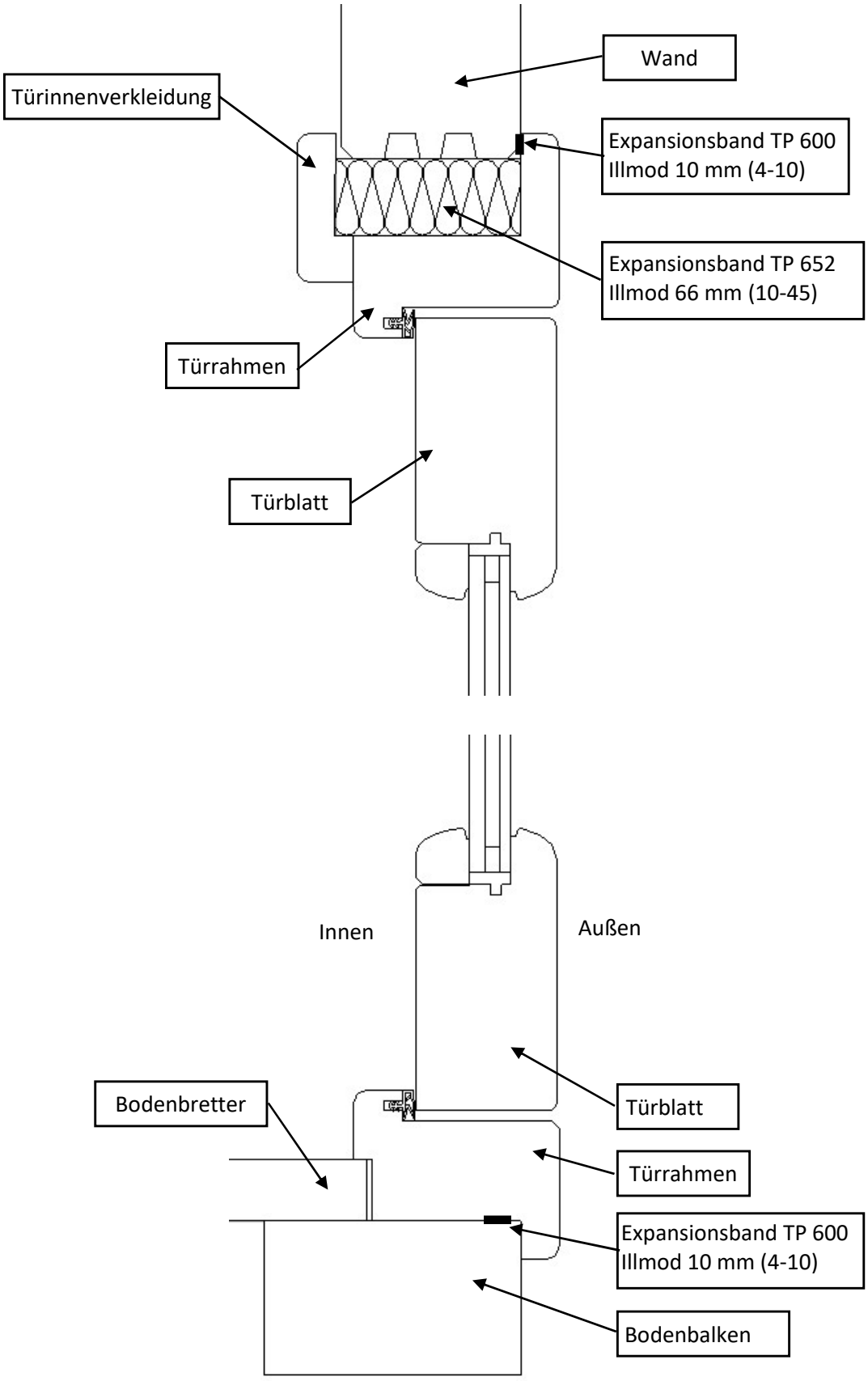
TÜR – VORDERANSICHT



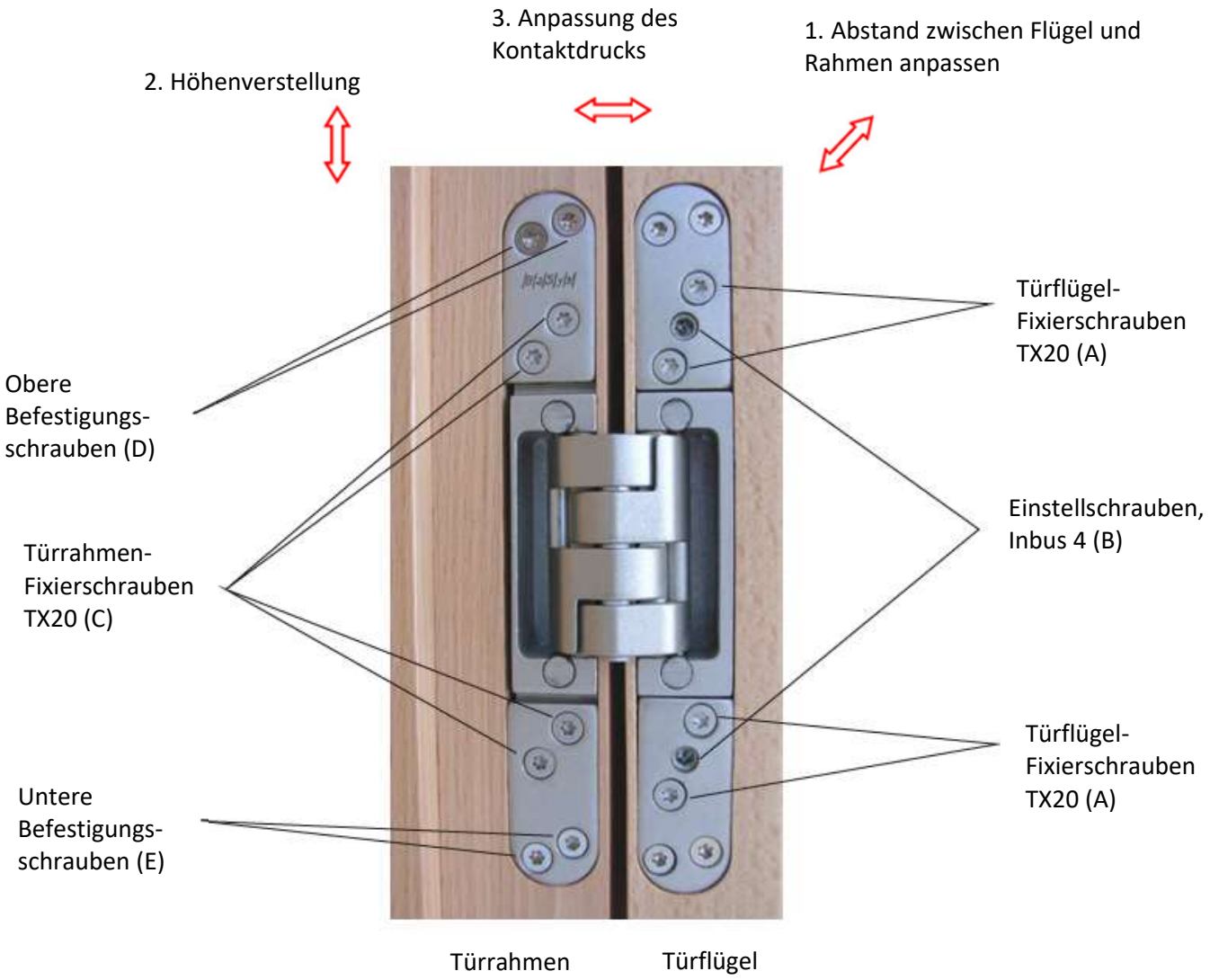
SCHNITT A-A


Türinnenverkleidung
Holzschraube 3,5 x 50
Wärmedämmung
Innen
Außen
Türblatt
Türrahmen
Fixbalken Nr. 72
Wand
Expansionsband TP 600
Illmod 10 mm (4-10)
Turboschraube
7,5 x 72

SCHNITT B-B


Wand
Türinnenverkleidung
Expansionsband TP 600
Illmod 10 mm (4-10)
Expansionsband TP 652
Illmod 66 mm (10-45)
Türrahmen
Türblatt
Innen
Außen
Bodenbretter
Türblatt
Türrahmen
Expansionsband TP 600
Illmod 10 mm (4-10)
Bodenbalken

EINSTELLUNG DER TÜRSCHANIERE



1. Die Einstellung des Spalts zwischen Türblatt und Türzarge erfolgt mithilfe der Einstellschrauben (B) und eines Inbusschlüssels Größe 4. Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Tür in Richtung Schlossseite verstellt, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn bewegt sich die Tür in Richtung Bandseite. Achten Sie darauf, beide Schrauben gleichzeitig zu verstellen, damit das Band nicht schräg eingestellt wird. Die Einstellung ist in beide Richtungen um jeweils 3 mm möglich. Sollte sich die Einstellung schwer durchführen lassen, lösen Sie die Fixierschrauben (A) leicht (1 Umdrehung) und nehmen Sie anschließend die Einstellung mit den Einstellschrauben vor. Nach der Einstellung ziehen Sie die Fixierschrauben (A) wieder fest an.

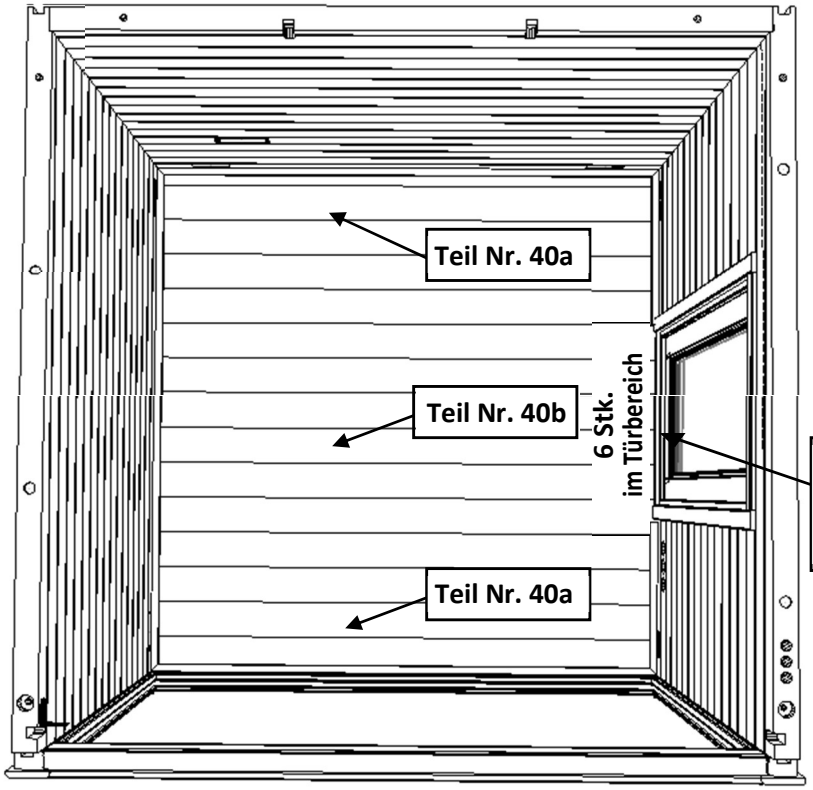
2. Um die Tür während der Einstellung zu stabilisieren, muss sie unbedingt mit einem Unterlegkeil abgestützt oder anderweitig gesichert werden. Lösen Sie die Fixierschrauben des Zargenteils (C) mit einem Torx-Schlüssel Größe 20 (1–2 Umdrehungen) und stellen Sie die Tür (gegebenenfalls mithilfe von Unterlegskeilen) auf die richtige Höhe ein. Die Höhenverstellung ist jeweils um 3 mm in beide Richtungen möglich. Sobald die gewünschte Höhe erreicht ist, ziehen Sie die Fixierschrauben (C) leicht an, sodass die Verzahnung der Andruckplatte greift und die Tür ihre Höhenposition nicht mehr verändern kann.

3. Auf Grundlage von Schritt 2 sind die Fixierschrauben des Zargenteils (C) noch leicht gelöst. Das Türblatt kann nun zum Dichtungsgummi hin oder von diesem weg eingestellt werden, indem es in die gewünschte Richtung verschoben wird. Anschließend werden die Fixierschrauben wieder fest angezogen. Der Einstellbereich beträgt 2 mm in Richtung Dichtung und 1 mm in die entgegengesetzte Richtung.

10. BODENMONTAGE

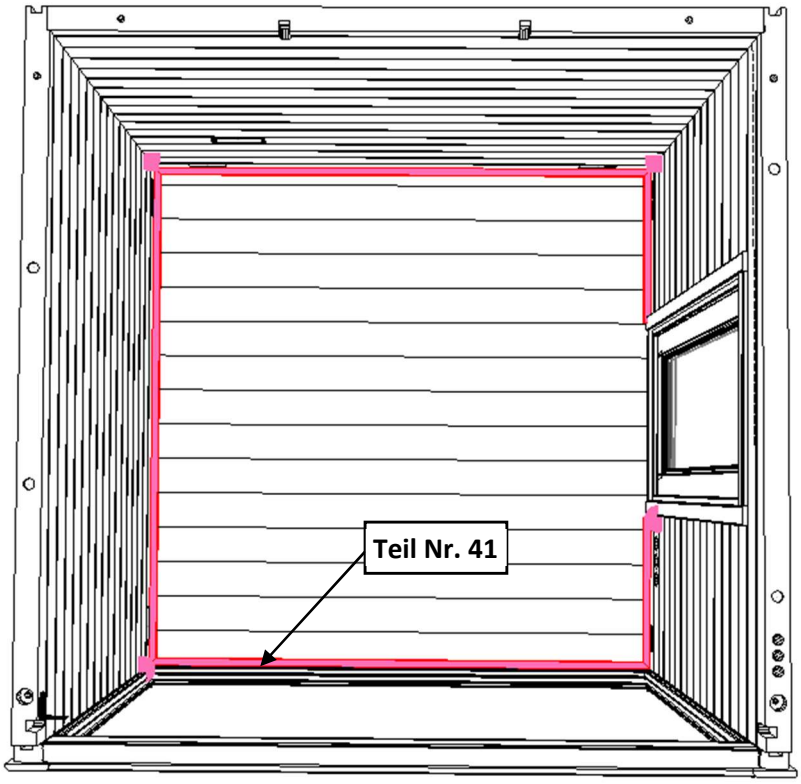
10.1. BODENBRETTER

Die Bodenbretter mit 50-mm-Nägeln befestigen.



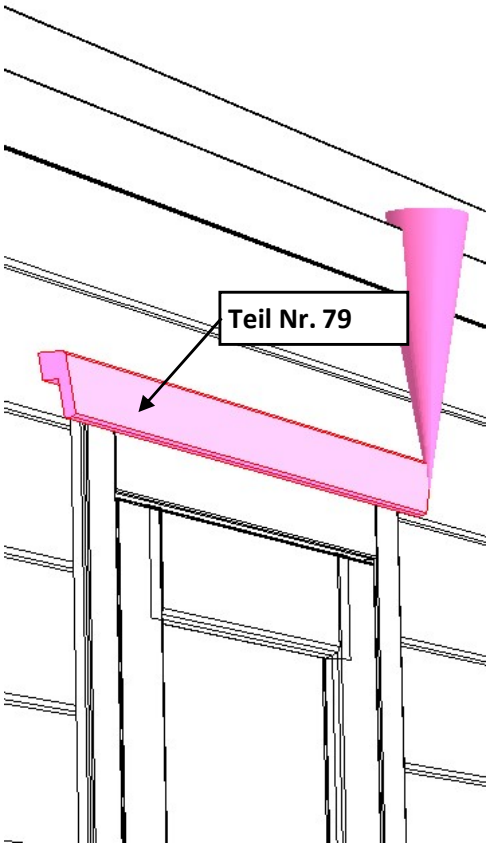
Setzen Sie die Bodenbretter in den Falz der unteren Türschwelle ein.

10.2. BODENLEISTEN

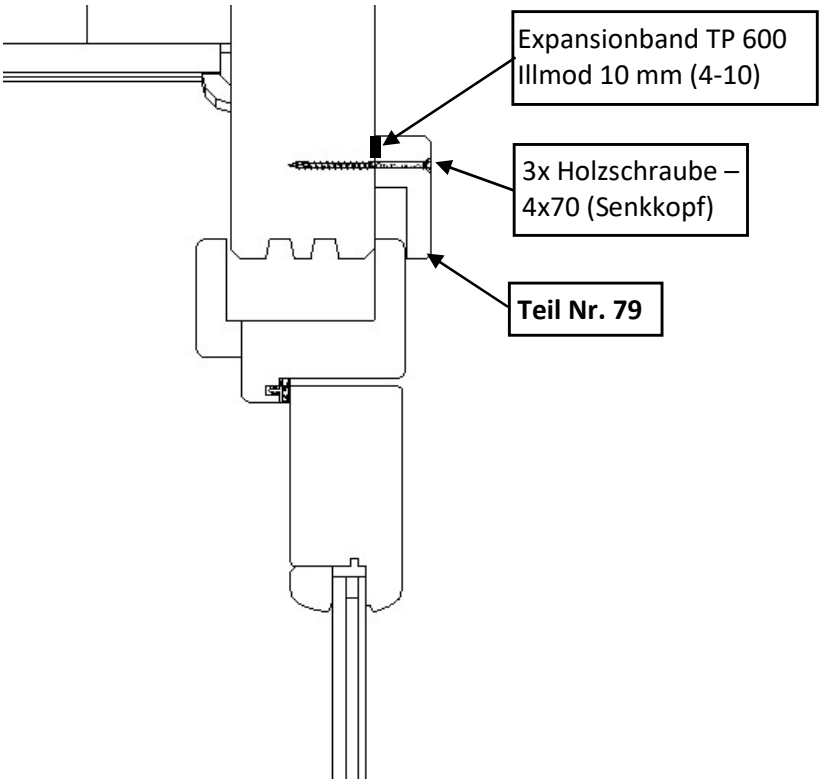


- Befestigen Sie die Fußleisten mit 50-mm-Nägeln.

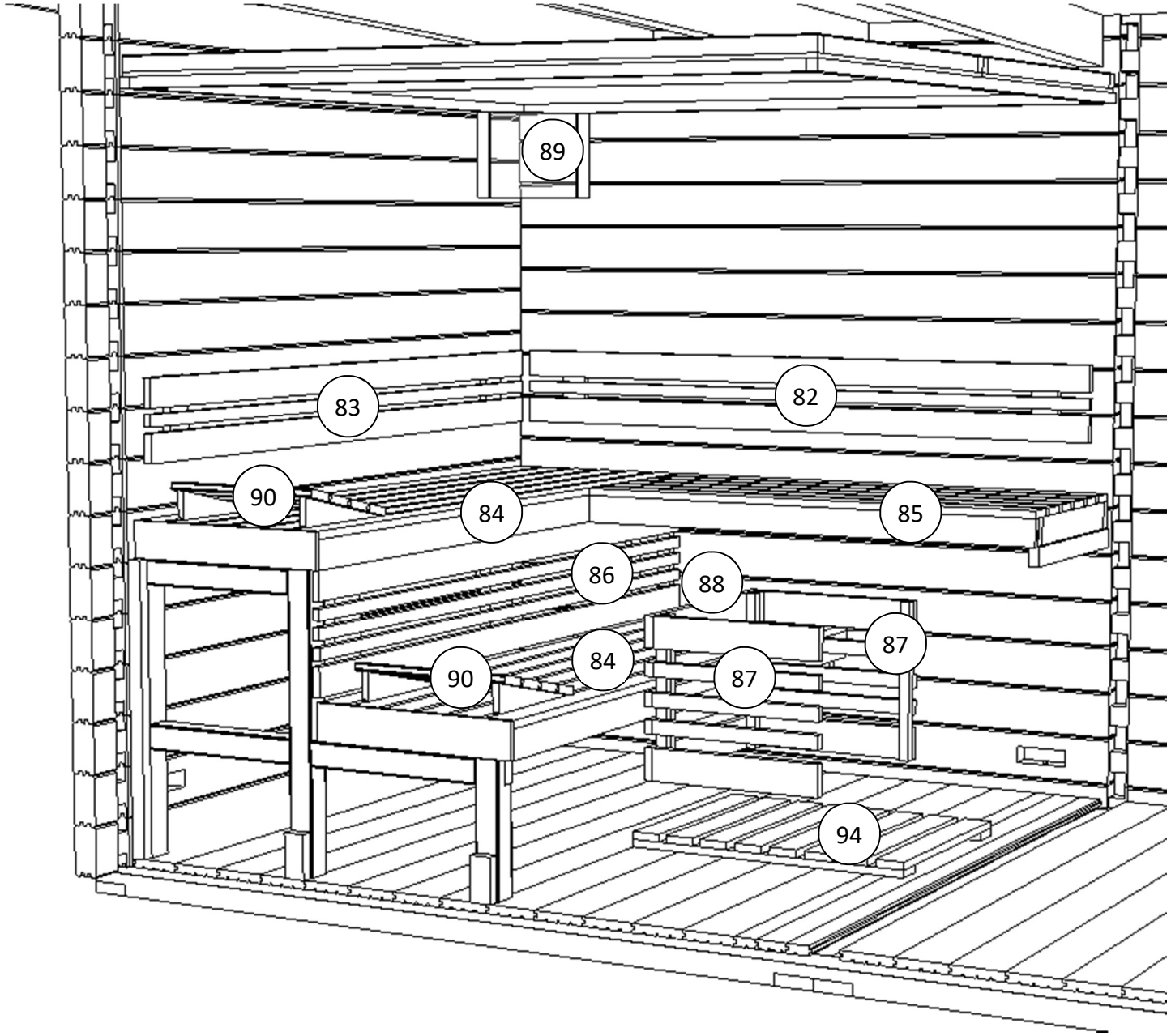
11. MONTAGE DER ABDECKLEISTE ÜBER DER TÜR



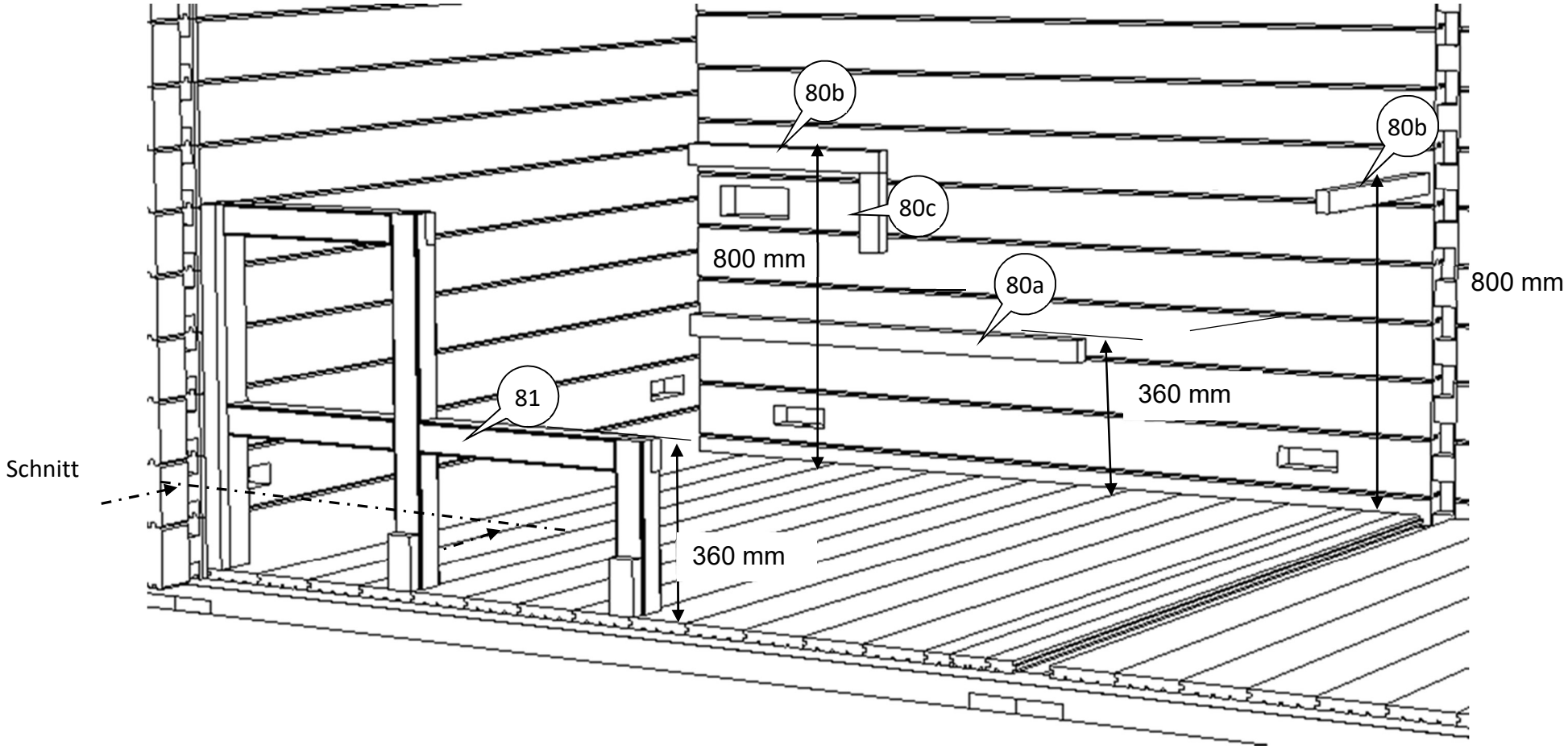
DETAILS IM ABSCHNITT



INNENEINRICHTUNG

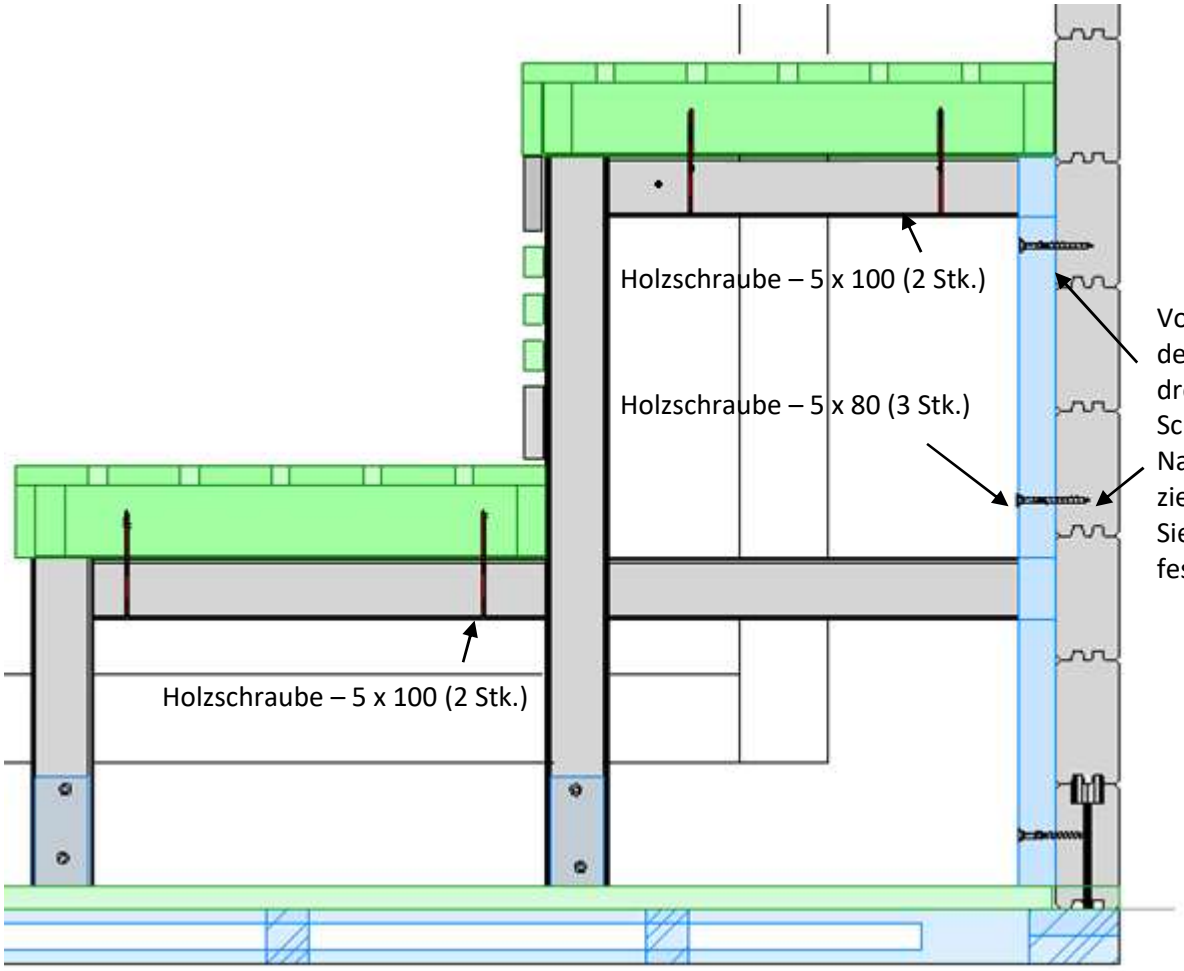


MONTAGE DER BANKAUFLAGELEISTEN



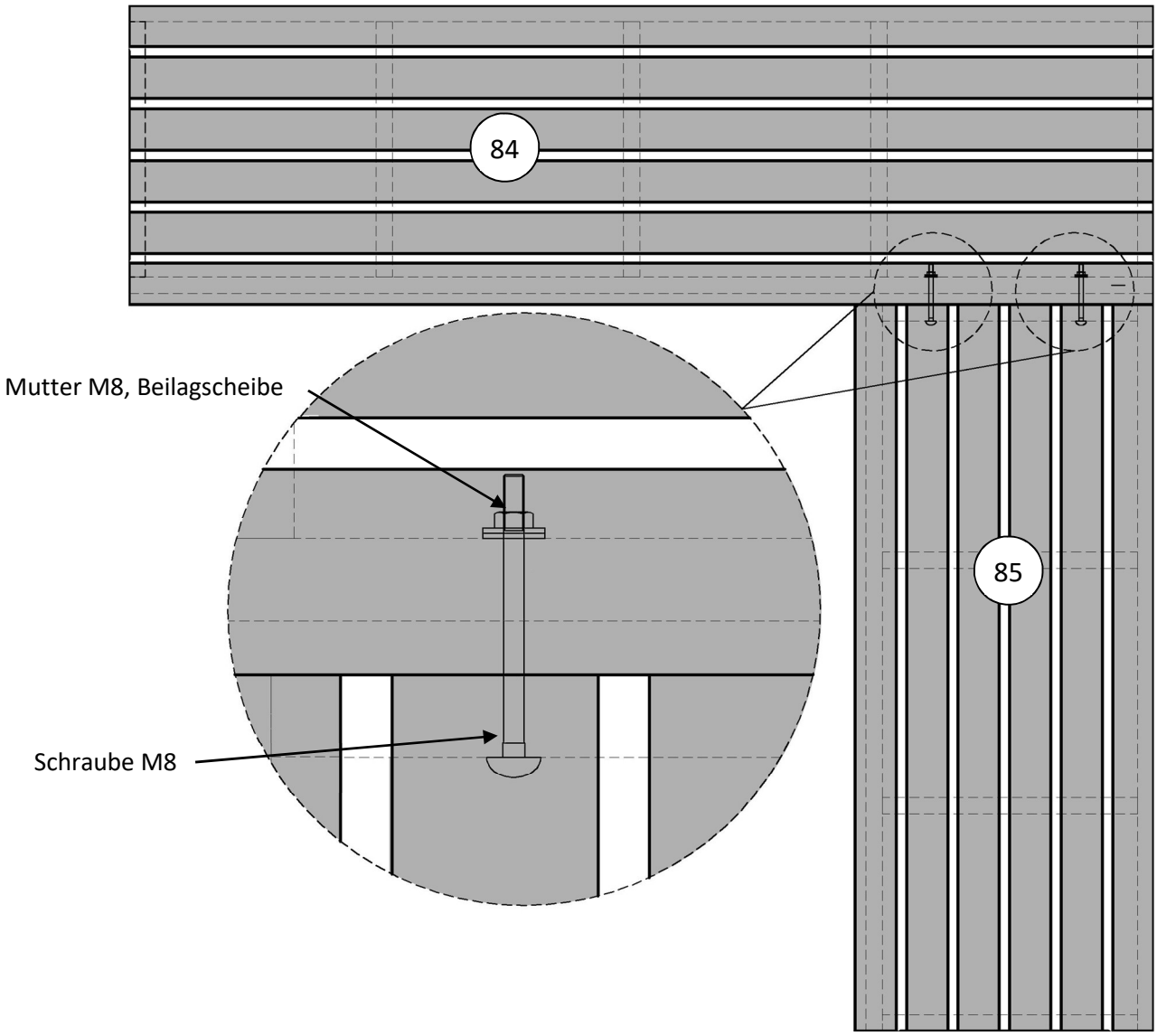
Die Bankauflageleisten für die Liegen mit den Schrauben 5 x 80 mm befestigen.

SAUNABOCK – VERTIKALSCHNITT



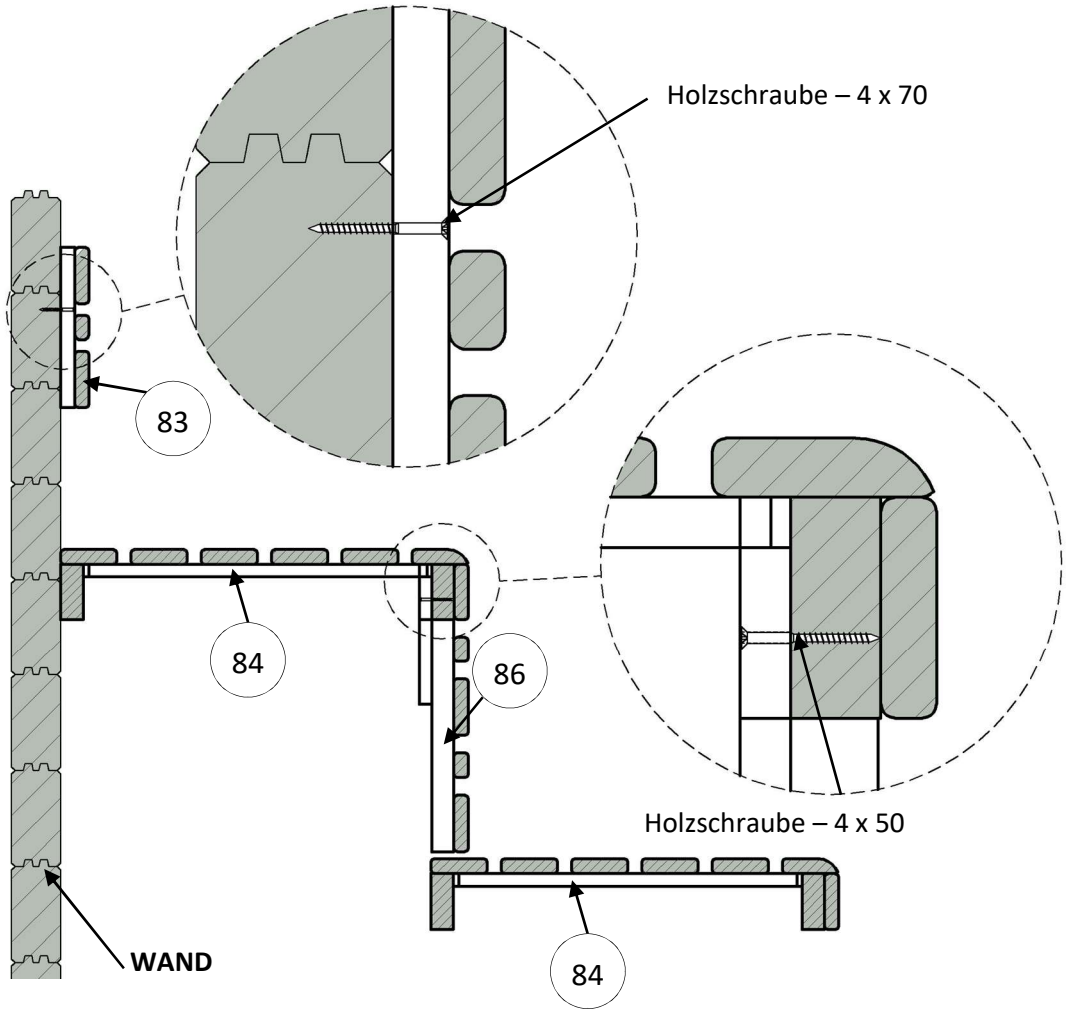
Vor dem Nachziehen der Gewindestangen drehen Sie die Schrauben heraus. Nach dem Nachziehen schrauben Sie diese wieder fest.

SAUNABÄNKE – DETAILS

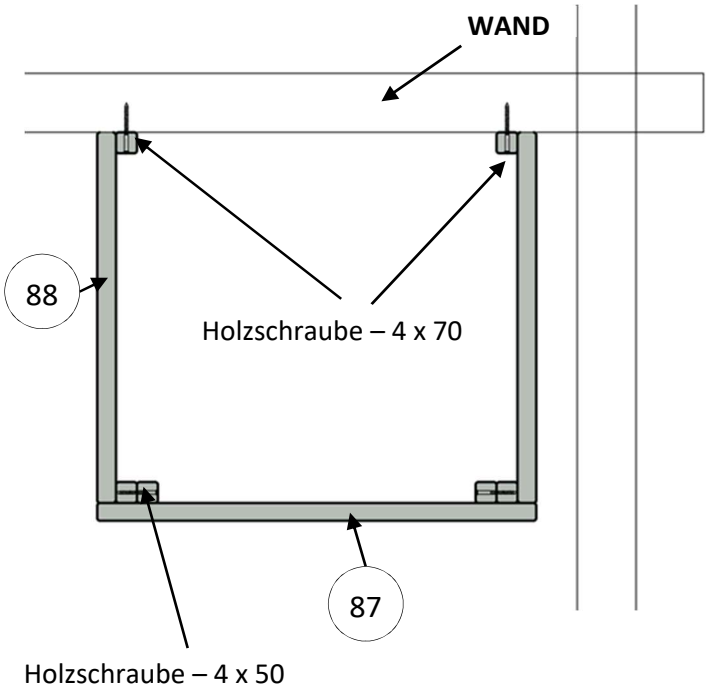


- Die Saunabänke Nr. 84 und Nr. 85 werden in der Ecke mit Gewindeschrauben befestigt.

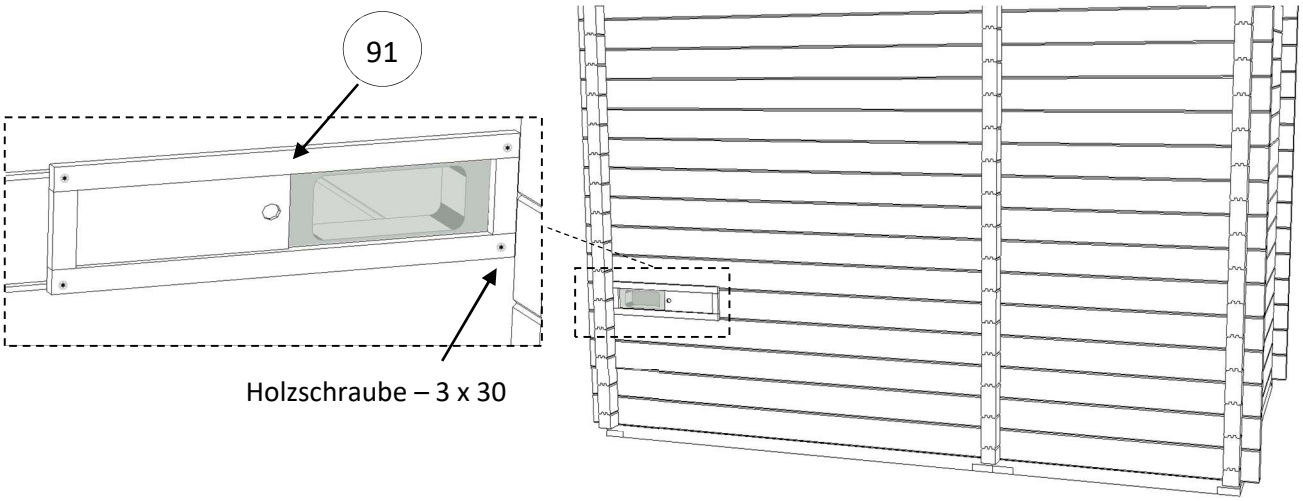
VERTIKALSCHNITT – DETAILS



HORIZONTALSCHNITT – DETAILS



MONTAGE DES LÜFTUNGSSCHIEBERS MIT INSEKTENGITTER



MONTAGE DES ECKBLENDSCHIRMS

